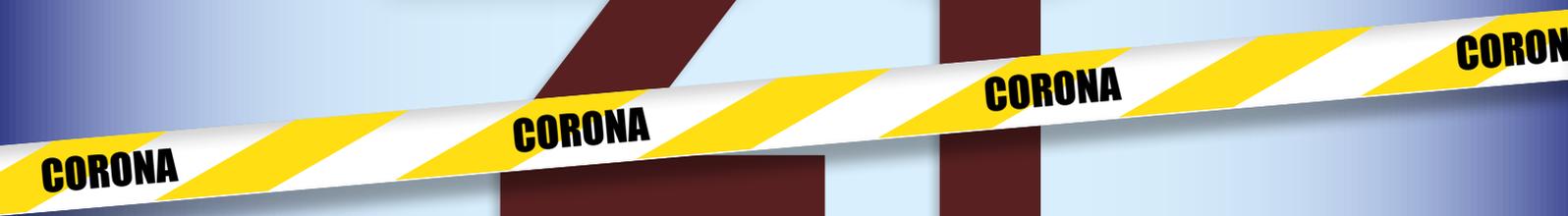




# JAHRESBERICHT

2021



Zahlen und Fakten

Mit den Menschen für die Menschen im Land.

# Jahresbericht 2021

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein



Vorwort	3
Öffentlichkeitsarbeit	4 - 5
Vergaberegeln Projektförderung	6
Einsatz	7
Katastrophenschutz	8 - 10
Ausbildung	11
Wettbewerbe	12
Musik	13
Fitness in der Feuerwehr	14 - 15
Brandverhütung	16 - 18
BEBA	19
ABC Gefahrgut	20 - 21
Medizin	22 - 23
Jugendfeuerwehr	24 - 26
Jugendfeuerwehr Öffentlichkeitsarbeit	27
Puppentheater	28
Bonuspartner Feuerwehrdienstausweis	30 - 33
Statistik	34 - 36
Förderer	37
Impressum	38



**Frank Homrich**  
Landesbrandmeister  
Vorsitzender des LFV-SH

*Liebe Leserinnen und Leser,*

das Jahr zwei der Pandemie liegt hinter uns – wieder ein Jahr mit viel Lähmung, Unsicherheit und Stillstand im gesellschaftlichen Leben - und damit auch in den Feuerwehren. Glaubten wir im Sommer noch, wir können Corona zu den Akten legen, mussten wir uns im Herbst eines Besseren belehren lassen.

Wichtig war zu allen Zeiten, die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren aufrecht zu erhalten. Das ist gelungen. Keine Wehr musste wegen Infektionen im großen Stil außer Dienst genommen werden.

Daher blieben die vielen Aktivitäten in und um Feuerwehr aber auf der Strecke. Kameradschaftliche Zusammenkünfte waren ebenso passé wie auch viele unserer Verbandsaktivitäten. Gremiensitzungen fanden entweder gar nicht oder als Videokonferenz statt. Notwendige Beschlüsse haben wir per Brief-Umlaufverfahren abgearbeitet.

Daher ist auch dieser Jahresbericht gegenüber den Vorjahren deutlich abgespeckt. Dennoch ist es uns wichtig, stattgefundene Aktivitäten hier festzuhalten.

Im Moment sieht es nun so aus, als wird das nächste Berichtsjahr wieder ein normales Berichtsjahr. Hoffen wir das Beste. Bleiben Sie alle gesund und haben Sie auf den folgenden Seiten interessanten Lesestoff.

Ihr  
Frank Homrich  
Landesbrandmeister






# Es sind immer die einfachsten Ideen die außerordentliche Erfolge haben.

Leo N. Tolstoi

Hatten wir doch im letzten Jahresbericht gehofft, in 2021 zur Normalität zurückkehren zu können, so mussten wir uns sehr schnell eines Besseren belehren lassen. Erneuter Lockdown, erneute Kontaktbeschränkungen und nur ein kurzes Aufblitzen von Normalität.



Auf zwei Hausmessen war der LFV SH mit seinem Infostand zu Gast.

ist der 12. November 2022. Karten gibt's schon bei den bekannten Vorverkaufsstellen. Stattgefunden hat aber eine große Veranstaltung auf dem Gelände von Schloß Gottorf in Schleswig. Gefeiert wurde dort das 75jährige Bestehen des Landes Schleswig-Holstein. Viele Organisationen waren dabei – wir auch. Unser zugewiesener Platz in einem Innenhof der Schloßanlage war zwar eher suboptimal, aber bei relativ gutem Wetter hatten wir zahlreiche Besucher und konnten auch mit der nahezu kompletten politischen Landesspitze Gespräche führen. Erstmals präsentiert haben wir dabei einen Infostand zur Bevorratung im Katastrophenfall.

Auch unseren traditionellen parlamentarischen Abend konnten wir Corona zum Trotz abhalten. Neben unserer Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack und deren Staatssekretärin Kristina

Herbst konnten wir auch Ministerpräsident Daniel Günther begrüßen. Gemeinsam mit LBM Frank Homrich gaben die Politiker den Startschuss der Planungs- und Werbephase für die Veranstaltungen zum 150jährigen LFV-Jubiläum in 2023.



Diese Ape macht nun in Leck Werbung für die Feuerwehr.

Im Bereich der Pressearbeit war natürlich der Katastrophenschutz-einsatz im Ahrtal das beherrschende Thema. In der ersten Woche des Einsatzes hatte ich den Kontakt mit den Kräften vor Ort und sammelte täglich Berichte und Fotos, um dann tagesaktuell über die Arbeit unserer Einheiten zu informieren. Das passierte in enger und guter Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Innenministeriums. Am Ende dieser Aktion hat uns das auch insgesamt menschlich mehr zusammengeführt. In der zweiten Woche war dann ein Pressteam vor Ort dabei und übernahm die Aufgaben.

Im Bereich Lottoförderung ging im Berichtsjahr natürlich nicht viel. Einige wenige Anträge gingen ein und wurde auch allesamt genehmigt. In Ermangelung der Möglichkeit, große Aktionen zu fahren, handelte es sich durchweg um kleinere Aktionen. Auch zwei Maßnahmen, die aus dem ersten Corona-Jahr noch auf Abwicklung warteten, konnten abgeschlossen werden.



Von links, Kai Rohwer (Nübbel), Rüdiger Ewert (Alt Duvenstedt) und Michael Baarth (Fockbek) sowie Amtswehrführer Dr. Jan Traulsen (kniend links) mit Michael Heinrich.

Was uns im ersten Corona-Jahr schon verwunderte, wiederholte sich auch im zweiten Jahr: Die Mitgliederstatistik wies erneut eine Zunahme der aktiven Mitglieder in den Einsatzabteilungen aus. Um über 600 Aktive – davon fast die Hälfte Frauen - stieg die Zahl und liegt nun bei 50.817. Der Aufwärtstrend hält nun schon acht Jahre an – hoffen wir, dass es nach Corona so bleibt. Zwangspause hatte auch im zweiten Jahr unsere Eventanlage „Feuertaufe“. Die Kontaktbeschränkungen liessen einen Einsatz des Moduls nicht zu – und es gab ja auch keine Veranstaltungen. Unser Betreuerteam hat dennoch treu zur Stange gehalten und ist aktuell wieder im Dauereinsatz. Die zweijährige Zwangspause ging an dem Modul nicht spurlos vorbei. Ein Parcours wurde massiv von Schimmel befallen. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung unserer betreuenden Firma TAT-Team in Schinkel und der FF Holtsee wurde das Problem aber erfolgreich behoben. Vielen Dank an alle Helfer.

Ob alleine oder zu zweit – man fühlt sich oft als Einzelkämpfer. Daher gilt nach wie vor mein Wunsch, landesweit Kameraden zusammenzuführen, die sich in den Wehren oder Kreisen mit dem Thema Marketing befassen. Der Appell gilt schon lange – aber derartige Kameraden scheinen äußerst rar gesät zu sein. Wer sich berufen fühlt, sich einzubringen, der darf sich gerne melden.



Zerstörungen allgegenwärtig. Quelle LFV SH

Hinweisen möchte ich auch auf unseren Dienstaussweis, der sich seit einhalb Jahren steigender Beliebtheit erfreut. Teil der Karte ist ein Bonusprogramm für Feuerwehrangehörige bei Betrieben und Firmen im ganzen Land. Hier suchen wir weiter Kooperationspartner, die das Feuerwehr-Engagement unterstützen. Spricht bitte Firmen bei Euch vor Ort an und werbt für dieses Instrument, von dem nicht nur die Kameraden, sondern auch die Firmen durch gezieltere Werbung und größere Strahlkraft profitieren können. Fragen dazu beantworte ich auf den bekannten Kanälen gerne – am liebsten aber am Telefon.

Dank am Ende an alle Unterstützer unserer PR-Maßnahmen und an viele Kameradinnen und Kameraden vor Ort für viele gute Gespräche und Austausch – nicht nur im Berichtsjahr, sondern auch für die letzten 25 Jahre, die ich nun schon für diesen Verband tätig sein darf.



## Wir fördern gute Ideen!

Eine Feuerwehr / Jugendfeuerwehr hat eine tolle Idee zur Mitgliedergewinnung oder –haltung! Ihr wisst aber nicht, wie man diese am besten umsetzt – und vor allem wie man sie finanziert? Kein Problem! Aus Mitteln der „Lottoförderung“ erhält der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein Unterstützung zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung – festgeschrieben im „Gesetz zur Förderung des Landesfeuerwehrverbandes“. Einen beachtlichen Teil davon stellen wir zur Finanzierung toller Ideen vor Ort bereit. Die Vergaberegeln sind schlank und einfach zu beachten – müssen aber sein, da es öffentliche Gelder sind, über deren Verwendung wir Nachweis gegenüber dem Land führen müssen. Bis jeweils 30.10. des laufenden Haushaltsjahres nehmen wir Anträge entgegen. Später eingehende Anträge werden i.d.R. haushaltstechnisch auf das Folgejahr verschoben. Also nicht zögern – tolle Idee aufschreiben, Kosten benennen, gerne Bilder dazu und bei Fragen auch gerne mal anrufen (0431 / 6032195). Wir helfen gerne bei der Beantragung.

Nachfolgend die Vergaberegeln:

### Präambel

Die Förderung durch den Landesfeuerwehrverband SH ist nur für Projekte zulässig, die der Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehren dienen. Hierbei liegt der Schwerpunkt bei allen Maßnahmen, die dazu geeignet sind, neue Mitglieder für die Einsatzabteilung und für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen. Nachrangig, aber mit großer Priorität, sind Maßnahmen zu fördern, die dem Halten bestehender Mitglieder dienen und zudem der Reputation der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort nützen.

### Die Stärkung des Ehrenamtes „Freiwillige Feuerwehr“ in der Gesellschaft steht im Vordergrund.

- Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass Ideen und Maßnahmen eigenentwickelt und frei von Rechten Dritter sind. Um eine Maßnahme oder ein Projekt gefördert zu bekommen, ist eine schriftliche Beantragung an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein erforderlich.
- Neben einer ausführlichen Beschreibung und ggf. Bebilderung der geplanten Maßnahme sind fundierte Aussagen über die zu erreichende Zielgruppe und dem hierfür geplanten Kommunikationskonzept (wer soll mit welcher Maßnahme zu welchen Handlungen in welcher Zeit gebracht werden) aufzuführen.
- Dem Antrag ist eine Kostenkalkulation beizulegen. Eventuellen Material- oder anderen Fremdkosten sind Angebote von mindestens zwei Anbietern beizulegen.
- Bei graphischen Projekten ist das Corporate Design des LFV SH angemessen zu berücksichtigen. Der LFV SH steht hierbei beratend zur Verfügung.
- Abgelehnte Maßnahmen können im Folgejahr bei entsprechender Begründung wieder beantragt werden.
- Grundsätzlich werden alle Maßnahmen von der Fachabteilung Marketing/Öffentlichkeitsarbeit geprüft und dem LFV-Vorstand zur Entscheidung vorgelegt.
- Die Höhe der Bezuschussung kann variieren. Sie orientiert sich an der qualitativen Beurteilung des Projektes durch den Vorstand sowie der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.
- Eine Auszahlung des Zuschusses erfolgt i.d.R. nach Abschluss des Projektes und Vorlage der Ergebnisse und Kosten.
- Es besteht kein Anspruch auf eine Förderung.
- Der Landesfeuerwehrverband übernimmt keine Gewährleistung für den Erfolg der geplanten Maßnahmen, steht aber im Rahmen seiner Möglichkeiten begleitend beratend zur Seite.
- Grundsätzlich erklären sich die Geförderten damit einverstanden, dass sämtliche Ideen, Maßnahmen und Erkenntnisse allen Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein rechtfrei zur Nutzung zur Verfügung stehen.
- Eine weitere Nutzung einer bestehenden und geförderten Idee durch eine andere Feuerwehr / Verband bedarf immer der Zustimmung durch den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Eine formlose Beantragung der geplanten Nutzung ist dem LFV-SH schriftlich anzuzeigen.

## Die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren...

... im Lande Schleswig-Holstein kann man in der besonderen Situation 2021 gar nicht hoch genug einschätzen. Sie haben das gesamte Leistungsspektrum in den Einsätzen abbilden müssen, durften aber nur auf Grund der Kontaktbeschränkungen wenig bis gar nicht üben und ausbilden.

Der Fachbereich Einsatz möchte weiterhin den Führungskräften und allen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren Ausbildungs- und Einsatzhilfen „an die Hand geben“, um vor allem bei besonderen und außergewöhnlichen Einsätzen schnelle Entscheidungshilfen anzubieten. In dem abgelaufenen Jahr 2021 lag dabei unser Fokus auf die Besonderheiten und die Brandbekämpfung von Reetdachhäusern. Immer wieder stehen solche Brände in einem medialen Fokus. In einem praktischen Faltblatt für den Einsatz, in Anlehnung an die Unterrichtung der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein, wurden durch den Fachbereich die Hinweise bei der Entstehung und Brandbekämpfung von Reetdächern kurz abgebildet. Auch die möglichen Gefahren und Einsatzhinweise werden erläutert.



Die Elektromobilität auf den Straßen nimmt stetig zu. Diese Antriebsart wird sich in der weiteren Zukunft rasant vermehren und die Feuerwehren in einem möglichen Einsatz besonders fordern. Die Besonderheiten bei einem Brand eines Fahrzeuges mit Elektroantrieb, die Situation für die Einsatzkräfte und mögliche Gefahrenpunkte wurden durch die Fachabteilung Einsatz in einer Unterrichtung „Gefahren und Möglichkeiten der Brandbekämpfung bei Elektro-Fahrzeugen“ zusammengefasst. Diese Unterrichtung steht auf der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein als Download bereit.



Für das Jahr 2022 wird sich der Fachbereich Einsatz wieder besonderen Themen und Schwerpunkten widmen. Folgende Themen versuchen wir dabei aufzugreifen:

- eine Unterrichtung der Freiwilligen Feuerwehren bei der Vorbereitung und Durchführung von Nachtlandungen von Rettungshubschraubern,
- eine Unterrichtung bei der rechtlichen und praktischen Bewertung der Beseitigung von Ölverschmutzungen auf Verkehrsflächen
- und der Einsatz von Schaummittel bei den Freiwilligen Feuerwehren.

Sehr gern nehmen wir auch die Hinweise von den Freiwilligen Feuerwehren im Land auf und stehen Euch zur Verfügung (Mail: [einsatz@lfv-sh.de](mailto:einsatz@lfv-sh.de)).

Ich hoffe sehr, dass sich über das Jahr hinweg die Lage weiterhin entspannt und wir wieder zu einer gewissen Normalität zurückfinden, um sich dann mit neuer Kraft unseren Aufgaben zu widmen.

Bleibt alle gesund und kommt wohlbehalten von den Einsätzen wieder zurück.



# KAT 2021



*Das Jahr 2021 wird vielen in Erinnerung bleiben. Nicht nur weiterhin geprägt durch die Pandemie, sondern auch durch die Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.*

Im abgelaufenen Jahr wurden weitere LF KatS des Landes und des Bundes in den Dienst gestellt. In diesem Jahr erfolgen ebenfalls wieder Auslieferungen. Die letzten Löschfahrzeuge aus dem Beschaffungsprogramm von 2017 sollen Ende 2023 zur Verfügung stehen. Danach erfolgt die Beschaffung der Gerätewagen Katastrophenschutz (GW-KatS), auch aus diesem Beschaffungsprogramm.

**Einweisungen der Führungskräfte der 1./2. und 7. Brandschutzbereitschaften Schleswig-Holstein durch das MILIG und durch Personal der Landesfeuerwehrschule fanden unter anderem zu folgenden Themen statt:**

- Arbeitsweise / Regelungen gem. dem Konzept des Landes
- Aufgaben und Zusammenarbeit mit dem MoFüSt SH
- Ausbildungsinhalte für den Standort
- Regelungen des Kreises
- Sonstiges

Im November wurde eine Übung für die 1. und 2. BSB SH in Neumünster durchgeführt. Leider konnte ich ab Mitte September aus gesundheitlichen Gründen an keiner Veranstaltung teilnehmen. Somit fehlen mir zu dieser Übung persönliche Eindrücke. Es ist geplant, jährlich zwei BSB SH zu üben.

Die ersten 250 kVA Netzersatzanlagen wurden fertig gestellt und übergeben. In diesem und nächsten Jahr werden weitere Anlagen ausgeliefert, so dass 2024 alle Kreise und kreisfreien Städte über eine Anlage verfügen können. Bei den Hochleistungspumpen wurde mit Lieferung der letzten zwei Anlagen das Beschaffungsprogramm abgeschlossen.

Die gelieferten Einsatzleitwagen 2 bedurften doch eine gewisse Einweisungszeit. Nach und nach sind die Fahrzeuge im Einsatzdienst integriert worden. Der ELW 2 vom Kreis Ost-

holstein wurde beim Einsatz im Ahrtal eingesetzt und hat seine Feuertaufe überstanden. Wie schon 2020 war auch im abgelaufenen Jahr ein Treffen der Bereitschaftsführer und der verantwortlichen Kräfte der Hochleistungspumpen geplant.

In diesem Rahmen war u.a. vorgesehen, alle derzeit zur Verfügung stehenden Neubeschaffungen im Bereich des Katastrophenschutzes vorzustellen. Aus den uns allen bekannten Gründen wurde wieder auf ein Treffen verzichtet. Die Einsatzbereitschaft der einzelnen Wehren hat Vorrang. Ein Zusammenziehen von Führungskräften aus dem ganzen Land ist dabei nicht zielführend. Die Leitung der Arbeitsgruppe Mobiler Führungsstab obliegt Thomas Köstler (BF Lübeck). Das Konzept wurde durch die Arbeitsgruppe immer weiter angepasst und liegt dem Referat vor.

**Kamerad Köstler wurde im Juli zeitnah zur Planung des Hilfskontingent für das Ahrtal eingebunden und war auch im 2. Kontingent selbst dabei. Anbei ein Bericht dazu von ihm:**

*Die Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz im Juli 2021 hat die Gefahrenabwehr in ganz Deutschland herausgefordert. Auch uns in Schleswig-Holstein. Wir wurden vom Innenministerium Rheinland-Pfalz gebeten, im Ahrtal zu helfen. Als Landeskontingent von Schleswig-Holstein wurden vier Feuerwehrebereitschaften, sechs Sanitätsgruppen Transport, drei technische Züge des THW und eine ganze Reihe*

*lungsraum in Windhagen beziehen. Es gab ausreichend Platz und Infrastruktur für die Unterkunft aller Einsatzkräfte. Neben unseren eigenen Versorgungseinheiten unterstützen auch die Gemeinde Windhagen und die direkt benachbarte Firma Wirtgen den Betrieb des Bereitstellungsraums nach Kräften. Auf diese Weise konnte bereits kurze Zeit nach der festen Zuweisung ein gut durchdachter und strukturierter Bereitstellungsraum mit*



*von Unterstützungseinheiten aus Feuerwehren, Hilfsorganisationen, dem THW und der Firma Dataport entsandt. Insgesamt mehr als 700 Einsatzkräfte mit rund 180 Fahrzeugen. Für die zentrale Führung und Organisation des Einsatzes wurde der mobile Führungsstab beauftragt.*

*Meldekopf, Fahrzeug- und Personendekontamination, Verpflegung und Versorgung aufgebaut und betrieben werden.*

*Durch die Größe der Schadenslage wurde das sonst übliche Zuweisen von Einsatzaufträgen durch den Führungsstab vor Ort*

*Mit der anlaufenden Information der Einsatzkräfte begannen die Feuerwehren Neumünster und Lübeck mit der Organisation der Verlegung der Einheiten ins Ahrtal. Es mussten Marschpakete gebündelt, Fahrt- und Pausenzeiten berechnet, Rastplätze vorinformiert, die Kostenübernahme für Treibstoffe geregelt, die Marschverpflegung organisiert und vieles mehr durchdacht und vorgeplant werden. Durch eine gute und effiziente Zusammenarbeit der Feuerwehren und dem MILIG konnten schließlich am Dienstag, den 20. Juli sieben Marschpakete in Richtung Ahrtal rollen.*

*Vor Ort im Ahrtal konnte das Kontingent nach anfänglichen Hin und her, schließlich einen guten und dauerhaften Bereitstel-*





Ahrtal. Nach den ersten fünf Tagen wurden die Einsatzkräfte abgelöst. Insgesamt waren damit mehr als 1400 Einsatzkräfte am bisher größten Einsatz seit dem zweiten Weltkrieg beteiligt. Im Ergebnis hat sich gezeigt, dass wir eine sinnvolle und gute Hilfe geleistet haben. Ein Schlüssel für unseren Erfolg war die von Beginn an geplante Bündelung aller Einheiten von Feuerwehr, THW und Hilfsorganisationen in einem autark einsetzbaren Kontingent. Das Landeskontingent Schleswig-Holstein ist nun als „Schweizer Taschenmesser des Nordens“ bei Fachleuten bekannt.



sehr schwer. Die Lage war hierfür zu unübersichtlich. Rein die Schadenslänge an der Ahr betrug über 40 Kilometer. Um diesen Umstand Rechnung zu tragen, erhielt der mobile Führungsstab die Freigabe, die Einheiten aus Schleswig-Holstein selbstorganisiert in den Einsatz zu bringen. Dies ermöglichte eine freiere und flexiblere und damit passgenauere Hilfeleistung. Auf diese Weise konnte in den Ortschaften Schuld, Sinzig, Insul und Bad Neuenahr geholfen werden. Unsere Einheiten halfen mit schwerem Bergungsgeräten und den bloßen Händen. Sie halfen die Bevölkerung mit warmen Essen zu versorgen. Sie halfen mit Versorgungsfahrten für ältere und hilflose Menschen. Sie halfen aber auch mit Gesprächen und waren sichtbar und hilfsbereit für alle Hilfesuchenden. Das Landeskontingent war für zehn Tage im

**Mein Dank gilt dem Kameraden Köstler für diesen Bericht und den zur Verfügung gestellten Bildern.**

Im Anschluss an diesen Einsatz wurden viele Erfahrungsberichte erstellt und ein Treffen der beteiligten Führungskräfte durch das MILIG in Aussicht gestellt. Dieses hat leider bis heute nicht stattgefunden. Es wäre sicherlich gut, dieses noch abzuhalten. Wir alle lernen von dem Erlebten.

Schon im August hat das Landeskabinett weitere finanzielle Mittel zur Stärkung des Bevölkerungsschutzes bereitgestellt. Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack hatte einen 10-Punkte-Plan vorgelegt, dem zugestimmt wurde.

1. Warnung und Information der Bevölkerung verbessern
2. Fahrzeuge und Ausrüstung modernisieren
3. Neues Lage- und Kompetenzzentrum planen
4. Gemeinsame Koordinierung des Bevölkerungsschutzes stärken – dazu gehört beispielsweise auch eine Schutzstrategie für Menschen mit Behinderungen
5. Wasserrettung weiter ausbauen
6. Fonds zur Klimaanpassung auflegen, Waldbrandbekämpfung und Hochwasserschutz stärken, auf Dürre vorbereiten
7. Katastrophenschutzplan überprüfen
8. Digitale Unterstützung des Brand- und Katastrophenschutzes voranbringen
9. Katastrophenschutz-Ausbildung ertüchtigen
10. Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern, hierzu gehört z.B. der Schutz kritischer Infrastrukturen

Schwerpunkt ist der Wiederaufbau des Sirensystems aber auch weitere Beschaffungen von Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenstände. Wir sind gespannt.

Mein Dank gilt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und dem konstruktiven Austausch im abgelaufenen Jahr. Danke. Für das Jahr 2022 wünsche ich mir, dass alle gesund bleiben und wir uns bei passender Gelegenheit wiedersehen.



Michael Bendt  
Fachleiter Ausbildung

Auch das Jahr 2021 war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Alle hatten gehofft, dass nach dem Jahr 2020 wieder eine geordnete Ausbildung stattfinden kann. Die Entwicklung hat uns jedoch eines Besseren belehrt. Wie in 2020 kam die Ausbildung erneut fast zum Erliegen. In den Kreisverbänden wurde weiterhin Ideen entwickelt, um zumindest einen Teil der Ausbildung durchzuführen.



An der Landesfeuerwehrschule fanden erstmals Lehrgänge im Online-Verfahren statt - hier Leiten einer Feuerwehr.

Da die Verantwortlichen in den Arbeitsgruppen auf Bundes- und Landesebene mit der Abarbeitung der Defizite durch die Corona-Pandemie beschäftigt waren ist leider auch die Reform der FwDV 2 nicht weiterverfolgt worden. Mit einer zeitnahen Umsetzung der neuen FwDV 2 ist nicht zu rechnen.

In Zusammenarbeit mit dem ADAC Schleswig-Holstein wurde nach dem Wechsel der Ansprechpartner auf Seiten des ADAC ein neuer Flyer für die Ausbildung im Bereich der Fahrsicherheit aufgelegt. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Kameradinnen und Kameraden im Lande Schleswig-Holstein, die dazu beitragen bzw. beigetragen haben, dass unser System Feuerwehrt weiterhin so gut funktioniert und wir auch für die Zukunft gut ausgebildete Kameradinnen und Kameraden für den Dienst am Nächsten haben. Mein Dank gilt ebenso der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein mit dem Schulleiter Jan Rasmus Hansen und seinen Mitarbeitern für die unternommenen Anstrengungen, um einen einigermaßen akzeptablen Lehrgangsbetrieb aufrecht zu erhalten.

Da die Feuerwehrausbildung jedoch zum größten Teil aus praktischer Ausbildung besteht, war dieses Vorhaben gar nicht so einfach umzusetzen. Es kristallisierten schnell die Bereiche Sprechfunk und Truppmann/Truppführer heraus. In diesen Bereichen wurden die theoretischen Teile per Online-Schulung umgesetzt. In der Hoffnung den praktischen Teil recht zeitnah nachzuholen. Dennoch sind in den Kreisverbänden viele Ausbildungen nachzuholen und ich hoffe, dass die Verantwortlichen schnellst möglich in die Lage versetzt werden die Wartelisten abuarbeiten.



Einblick in die Atemschutz-Belastungsübung unter Corona-Bedingungen.



Alfred Wendt  
FBL Wettbewerbe

## Das Jahr 2021 begann, wie das Jahr 2020 endete. IM LOCKDOWN.

Die angesetzten Versammlungen und Veranstaltungen fielen weitestgehend aus. Die Sitzungen auf Landes- und Bundesebene fanden an vielen Vormittagen am Wochenende bzw. in den Abendstunden unter der Woche online statt. Dennoch haben wir versucht, möglichst viele Themen über diesen Weg zu klären – und dieses mit gutem Erfolg.



Nachdem bereits 2019/2020 ein Durchführungskonzept zur Leistungsspange erarbeitet wurde, konnte im Februar 2021 das Bewerberkonzept verabschiedet werden. Hierin ist geregelt, welche Anforderungen an einen Bewerber auf Landesebene gestellt werden. Somit haben wir nun eine Grundlage, um ein hohes Niveau bei den Abnahmen der Leistungsspange und des Bundeswettbewerbes/CTIF zu gewährleisten.

Dank der Zuwendung vom Land Schleswig-Holstein konnten wir ein lang ersehntes Projekt in Angriff nehmen – die Digitalisierung der Leistungsspangenabnahme. So saßen wir in Rendsburg mit IT-Spezialisten zusammen und haben ein Lastenheft für eine Anwendung erstellt. Hierbei liegt das Augenmerk nicht nur auf der Auswertung, am Ende soll es eine Lösung sein, die alles abdeckt –

Terminplanung, Anmeldung, Änderungsverwaltung, Durchführung, Bewertung und Archivfunktion. Ziel ist es, im Jahr 2022 in den Probenbetrieb zu gehen. Und wer weiß, vielleicht schaffen wir es sogar, auch die Auswertung vom Bundeswettbewerb/CTIF und weitere Wettbewerbsformen zu integrieren.

Nach den Sommerferien konnten dann endlich die vorgesehenen Termine für die Leistungsspangenabnahmen wahrgenommen werden. Diese fanden unter strengen Hygieneregeln ab August 2021 statt. Insgesamt schafften wir es, sieben Abnahmen Coronakonform durchzuführen und 521 Leistungsspangen an 130 Mädchen und 391 Jungen aus 67 Gruppen zu verleihen.



Im Oktober 2021 konnte ich dann an der Fachtagung Wettbewerbe der DJF in Kassel teilnehmen. Im November fand die Nachbesprechung für die Leistungsspangen mit den Fachbereichsleitern in Rendsburg statt.

Personelle Weichenstellungen wurden zum Jahresende durch die Landesjugendfeuerwehrleitung gestellt. Um auch zukünftig eine ausreichende Anzahl an Abnahmeberechtigten für die Leistungsspange vorzuhalten, wurde erstmals ein Ausschreibungsverfahren für diese Funktion gestartet. Anfang 2022 werden zwei neue Abnahmeberechtigte ausgewählt und im Jahresverlauf für ihre neue Aufgabe fit gemacht.

Ich bedanke mich bei allen Organisatoren und helfende Kräfte, die bei den Veranstaltungen in einem besonderen Jahr unter besonderen Umständen mitgeholfen und mitgewirkt haben, sowie bei allen Bewertern.



Mark Discher  
Fachleiter Feuerwehrmusik (k)

Auf Grund von Corona ruhte der Musikbetrieb bis in den Juni hinein. Von Sommer bis kurz vor Weihnachten konnten die Musikzüge erst im Außenbereich dann auch im Innenbereich mit Abstand den Probenbetrieb fortführen, dann kam der nächste Lockdown und es musste wieder alles eingestellt werden.

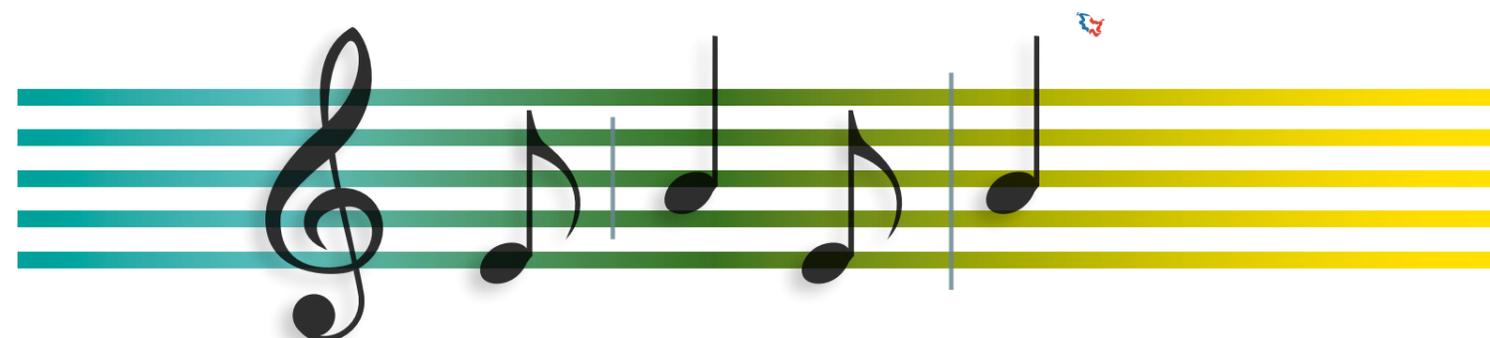


Im Frühjahr 2022 konnte der Probenbetrieb wieder aufgenommen werden. Trotzdem haben viele Musikzüge im Land von den „Sommerproben“ Gebrauch gemacht, obwohl die Umsetzung nicht immer leicht war. Auch hat der Fachbereich Musik mehrere Video-Konferenzen abgehalten.

Es bleibt nur zu hoffen, dass sich die Situation bald wieder normalisiert. Des Weiteren sind noch einige Projekte für die Feuerwehr-Musik in Planung, leider geht das auf Grund von Corona nicht so schnell voran wie ich es gerne hätte. Außerdem sei zu erwähnen, dass die Feuerwehrmusik im Frühjahr 2022 erstmals in das Brandschutzgesetz des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen wurde.

Insgesamt gibt es 130 Feuerwehr-Musikzüge im Land mit ca. 2500 Mitgliedern.

Damit stellen wir in Schleswig-Holstein fast 15% der bundesdeutschen Feuerwehrmusik!





Stefan Jenke  
Fachleiter Fitness in der Feuerwehr

# Fit for Fire

## Feuerwehrsport in der Pandemie

Auch das Jahr 2021 war wieder ein Jahr voller Änderungsprozesse und Lernphasen. Wenn uns die Pandemie etwas gezeigt hat, dann das alles manchmal anders kommt, als es geplant war. Es gab ein kleines Sportfenster, was 2021 aufgegangen ist. Mehrere Feuerwehrkameraden\*innen, haben diese Zeit genutzt, um das Deutsche Feuerwehr Fitnessabzeichen ab zu legen. Leider konnten wir viele Sportveranstaltungen nicht stattfinden lassen, weil die Pandemie-Lage es nicht zu ließ. Da wir als Feuerwehr zur kritischen Infrastruktur gehören, ist es natürlich wichtig, die Feuer-

wehren einsatzbereit zu halten. Doch die Lage sieht nicht gut aus. Keine Dienste und Ausbildungen, oder wenn schon, dann nur in sehr kleinen Gruppen, die sich untereinander nicht austauschen dürfen.

...aber was machst Du, damit Deine Einsatzfähigkeit erhalten bleibt, oder sogar vergrößert wird. Feuerwehrsport ist nur bedingt möglich, Fitnesscenter sind zwar teilweise offen, aber auch hier ist ein Sport, wie man ihn kannte, nicht unbedingt immer möglich, ...also was machst Du und viel wichtiger, warum machst Du das ?



## Was sind bei Dir die Fakten, warum Deine Fitness schlechter geworden ist ?

- Homeoffice, kurz mal in Jogginghose an einem Meeting teilnehmen und ansonsten direkt neben dem Schreibtisch, den vollgefüllten Kühlschranks zu haben.
- Homeoffice, kein Arbeitsweg mehr mit dem Fahrrad, zu Fuß oder das hetzen hinter einem Bus hinterher.
- Fitnesscenter, mal zu, mal auf, mal ein wenig auf. Sport bedeutet Routine, die bekommt man so jedenfalls nicht.
- ....

Was könnte noch dazu beigetragen haben, das Deine Einsatzfähigkeiten nicht mehr auf hohem Niveau ist?

## Hier nun doch ein kleiner Ausflug in die Pandemie-Welt

Corona Viren gab es schon mehrere. Nun kam aber der SARS-CoV-2 Virus , der bei uns die Coronavirus-Krankheit-2019, kurz COVID-19 auslösen kann. Nach einer Erkrankung kann es zu Post-COVID-Syndrom , also Beschwerden unmittelbar nach der Krankheit, bzw. zu Long-COVID-Syndrom, also Beschwerden die lange anhalten können, kommen.

Ein Beispiel, was zeigen soll, warum Sport in dieser Pandemie wichtig ist. Häufig wird die Lunge angegriffen. Bei einem starken Angriff auf die Lunge, können Teile der Lunge vernarben. Diese Teile sind nicht

mehr reparabel. Die Lunge sorgt für eine Sauerstoffsättigung im Blut, diese liegt normal bei 94-98%. Wenn Eure Lunge dies nicht mehr schafft, dann kann es bei Euch zu Schwächegefühl, Schwindel und allgemeines Unwohlsein führen. Kurzatmigkeit, Schmerzen in der Brust, Zittern, Schweißausbrüchen, abwechselndem Hitze- und Kältegefühl sowie einer veränderten Wahrnehmung bis hin zu Bewusstlosigkeit bei Belastung können auftreten.

... alles Dinge, die durchaus bei Belastung im Einsatz auftreten könnten ....

## Was kann man nun tun

Corona Viren gab es schon mehrere. Nun kam aber der SARS-CoV-2 Virus , der bei uns die Coronavirus-Krankheit-2019, kurz COVID-19 auslösen kann. Nach einer Erkrankung kann es zu Post-COVID-Syndrom , also Beschwerden unmittelbar nach der Krankheit, bzw. zu Long-COVID-Syndrom, also Beschwerden die lange anhalten können, kommen.

Ein Beispiel, was zeigen soll, warum Sport in dieser Pandemie wichtig ist. Häufig wird die Lunge angegriffen. Bei einem starken Angriff auf die Lunge, können Teile der Lunge vernarben. Diese Teile sind nicht mehr reparabel. Die Lunge sorgt für eine Sauerstoffsättigung im Blut, diese liegt normal bei 94-98%.

Wenn Eure Lunge dies nicht mehr schafft, dann kann es bei Euch zu Schwächegefühl, Schwindel und allgemeines Unwohlsein führen. Kurzatmigkeit, Schmerzen in der Brust, Zittern, Schweißausbrüchen, abwechselndem Hitze- und Kältegefühl sowie einer veränderten Wahrnehmung bis hin zu Bewusstlosigkeit bei Belastung können auftreten.

... alles Dinge, die durchaus bei Belastung im Einsatz auftreten könnten ....



## Die Pandemie ist nicht das Ende des Feuerwehrsport, sondern der Anfang

Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr sind nicht nur unsere Fahrzeuge, unsere Technik, sondern vor allem, die Einsatzfähigkeit unserer Kameraden\*innen in den Feuerwehren.

Den Trägern der Feuerwehren möchte ich ans Herz legen, den Feuerwehren Zugang zu Sporthallen, Schwimmbädern oder sonstigen Einrichtungen zu ermöglichen. Es ist nicht das Geschenk des Trägers an die Feuerwehren, sondern einfach eine Investition in die Einsatzfähigkeit und Unfallverhütung der Feuerwehr.

Hier noch einige Gedanken, warum Feuerwehrsport wichtig ist: **Gemeinschaft** fördern, **Zusammengehörigkeit**, **Kameradschaft**

fördern, **Vertrauen** schaffen, **Teamgeist**, **Immunsystem** stärken, **Fitness** (Eignung) erhöhen, **Wohlbefinden** steigern

... alles Dinge, die während der Pandemie und gerade auch danach von großer Wichtigkeit sind.

Unser Team von Fachwarten Feuerwehrsport und die vielen Fit for Fire Trainer\*innen in Eurem Kreisgebiet geben gerne Auskunft, wie Feuerwehrsport betrieben werden kann und wie man das Deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen erringt. Gerne kommen wir zu Eurer Feuerwehr um mehr über das Thema Feuerwehrsport zu berichten, oder ein Training zu absolvieren. Nehmt einfach Kontakt zu uns auf.



Die Arbeiten in der Fachgruppe BV wurden im Jahr 2021 durch die Corona-Pandemie zwar nicht stark gehemmt, aber beeinflusst. Die Frühjahrssitzung wurde aufgrund der Lage als Online-Meeting durchgeführt. Die Herbstsitzung konnte dann glücklicherweise wieder als Präsenztermin im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg stattfinden.

Personelle Veränderungen gab es 2021 in der Fachgruppe nicht, wir konnten im bewährten Team zusammenarbeiten. Und es gab über das Jahr 2021 verteilt einiges an Arbeit in der Fachgruppe. Dank der guten Unterstützung durch Jürgen Kock von der LFV-Geschäftsstelle und Jörg Nero vom LFV-Vorstand gelang es uns, die wichtigsten Themen „zu bewegen“.

**Hier eine Übersicht über die Themen, die in der Fachgruppe in 2021 bearbeitet wurden oder in die wir involviert waren:**

- Brandgefahren durch die E-Mobilität (E-Kraftfahrzeuge, E-Bikes, E-Scooter usw.) und durch die massenhafte Verwendung von Elektrogeräten und Elektronik mit Lithium-Ionen-Akkus. Durch Kontakte zu Brandursachenermittlern vom IFS Kiel - Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer ergab sich ein gutes Bild über die Schwerpunkte.
- Finale Abstimmung und Bearbeitung des Vordruckes „Einsatzbericht/Mängelbericht BMA“ innerhalb der Arbeitsgruppe BMA-Falschalarme. Hier gebührt den Kameraden Matthias Scheel (Fachgruppe Brandverhütung), Michael Hasselmann (KBM Ostholstein) und Alexander Schwartz (Landesfeuerweherschule) ein besonderer Dank für die Ideen und die geleistete Arbeit.
- Recherche zur veralteten Einsatzstatistik FEU 905 und veränderte Abbildungsmöglichkeiten in Feuerwehr-Verwaltungsprogrammen. Die Anfrage zur Veränderung der Statistikerhebung wurden bereits auf einer Dienstbesprechung der Kreis- und Stadtbrandmeister thematisiert.
- Abstimmung in einer Arbeitsgruppe des LFV zum Vortragspaket „Löschwasserversorgung“ im sogenannten „Bürgermeisterseminar“, welche ab 2022 geplant sind.
- Stellungnahme an die oberste Bauaufsichtsbehörde zum Thema „Sicherstellung der Löschwasserversorgung und Beurteilung im bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahren nach LBO“. Vorab lief eine enge inhaltliche Abstimmung mit der AGBSI SH-Arbeitsgemeinschaft der Brandschutzingenieure in Schleswig-Holstein.
- Stellungnahme zur Landesverordnung für Camping- und Wochenendplätze (CWVO), hier: Löschwasserversorgung. Nachbetrachtung eines Campingplatzbrandes, Diskussion über Konsequenzen und Anpassungsvorschläge für eine Änderung der Landesverordnung insgesamt. Gespräche mit dem Ordnungsgeber (Oberste Bauaufsichtsbehörde) sind für 2022 vorgesehen.
- Erstellung eines Artikels von Martin Stern (AGBSI und Mitglied LFV-Fachgruppe Brandverhütung) mit dem Titel „Die Frage nach der Löschwasserversorgung“ für die Zeitschrift „Die Gemeinde“ des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages (Ausgabe 06-2021).
- Brände in Feuerwehrhäusern und Maßnahmen zur Vorbeugung sowie Minimierung der Auswirkungen. Dieser Punkt wird in 2022 mit dem Ziel einer LFV-Handlungsempfehlung weiter betrachtet werden.
- Gebäudefunk/Gebäudefunkanlagen (Bedarfsermittlung, Probleme für die Feuerwehren, ggf. mögliche Einsatztaktik mit Repeatern). Hierzu ist in 2022 eine Abstimmung mit der LFV-Fachgruppe luK-Information und Kommunikation geplant.

Mein Dank für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021 geht abermals an alle Unterstützer und Mitglieder der Fachgruppe Brandverhütung und die entsendenden Verbände, insbesondere aber an die Arbeitsgemeinschaft der Brandschutzingenieure (AGBSI SH) mit Birgit Genz und Martin Stern. Es macht immer wieder Freude mit engagierten Kameraden\*innen und Kollegen\*innen auf fachlicher und vertrauter Ebene zusammenzuarbeiten!

## Die Frage nach der LÖSCHWASSERVERSORGUNG

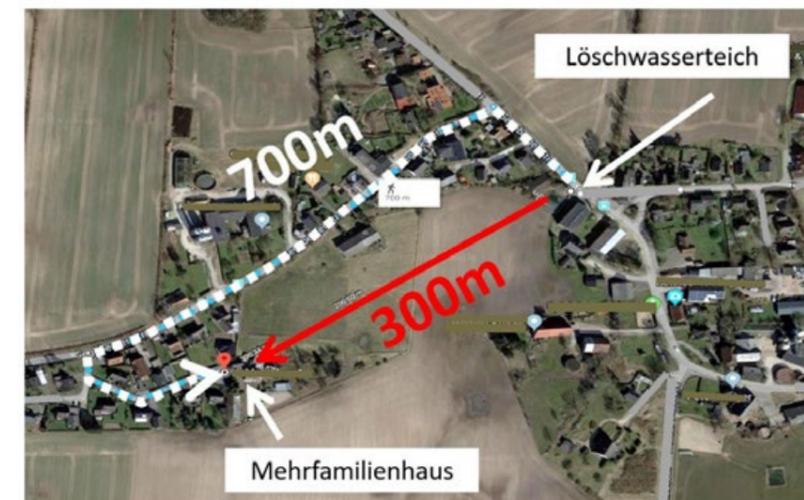
Fragen zum Thema Löschwasser erreichen mich bei meiner Arbeit sehr häufig. Gerade hat mich dazu ein Architekt angerufen, der in einer kleinen Gemeinde bei uns im Kreis ein Pflegeheim planen möchte. Gestern habe ich mit einer Bürgermeisterin darüber gesprochen, die bei diesem Thema zurecht mehr Unterstützung einfordert.

Durch meine Arbeit bei der Brandschutzdienststelle habe ich täglich mit dem vorbeugenden Brandschutz zu tun, aber auch durch meine Mitarbeit bei der Arbeitsgemeinschaft der Brandschutzingenieure Schleswig-Holstein und bei der Fachgruppe Brandverhütung beim LFV Schleswig-Holstein. Die Gemeinden werden vom Kreis bei Fragen des vorbeugenden Brandschutzes unterstützt. So steht es im Brandschutzgesetz §3 Abs. 2 + 3. Und diese Aufgabe übernimmt beim Kreis die Brandschutzdienststelle. Damit sind wir zum Thema Löschwasserversorgung der richtige Ansprechpartner, auch aus Sicht der Obersten Bauaufsichtsbehörde. Die Fragestellungen zum Thema Löschwasserversorgung sind sehr vielfältig. Dieser Text soll einige Antworten geben. Alles eine Frage der Wartung: Fällt eine Löschwasserentnahmestelle aus, kann sich die Entfernung zum Brand leicht verdoppeln. Das gilt dann auch für die Zeit, bis Wasser für die Personenret-

tionen. Die örtliche Wehr könnte hier die Kontrolle übernehmen. Angesichts von zurückgehender Tagesverfügbarkeit, sinkender Mitgliederzahlen und mehr technische Hilfeleistung, möchte ich darauf hinweisen, dass dies nach dem Brandschutzgesetz keine Kernaufgabe der ehrenamtlichen Einsatzkräfte ist. Der Bauhof oder eine Firma aus der Gemeinde kann diese Aufgaben auch übernehmen. Die Regelung der Verantwortlichkeiten ist hier am wichtigsten.

Die Frage nach dem richtigen Abstand und der ausreichenden Menge an Löschwasser ist die häufigste und eigentlich ganz einfach zu beantworten: Die Einsatzkräfte brauchen genügend Wasser am Strahlrohr, wenn Sie zur Personenrettung in ein brennendes Gebäude gehen. Die Löschwasserleitung muss dafür in der Zeit aufgebaut werden, die es für die Erkundung und die weiteren Einsatzvorbereitungen braucht. Dies dürfen nur wenige Mi-

### Löschwassermenge + erste Entnahmestelle 300m Radius = 700m Schlauch



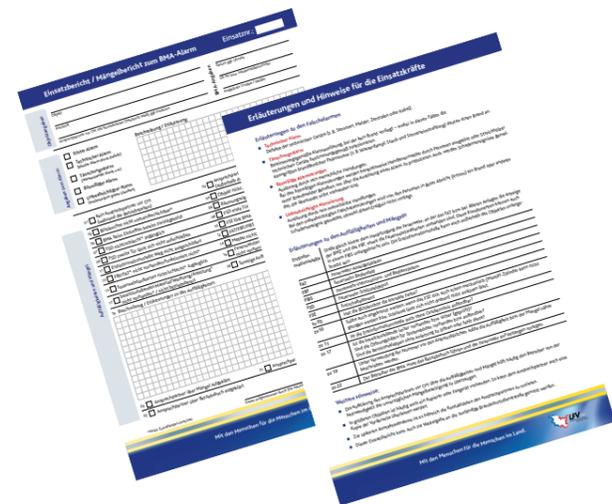
ten zur Verfügung steht. Dem kann mit einer kontinuierlichen Wartung und Instandhaltung entgegengewirkt werden: Ist der Löschwasserbrunnen versandet? Ist das Ventil am Hydrant noch gangbar oder ist die Entnahmestelle am Teich schon zugewachsen? Ein kleiner Wartungsaufwand schützt vor größeren Investi-

tionen sein, damit der hilfebedürftige Mensch im brennenden Haus auch eine Überlebenschance hat. In der Landesbauordnung §15 steht dazu, dass eine Rettung von Menschen möglich sein muss. In konkreten Zahlen ist für den Normalfall eine ausreichende Löschwassermenge gesetzlich nicht festgelegt. Sachge-

rechte Bemessungsgrundlage ist das DVGW Arbeitsblatt W405 in Verbindung mit der DVGW-Information Wasser Nr. 99. Die Vorgaben der Information Wasser Nr. 99 ermöglichen die Rettung von Menschen und Tieren. Die Schlauchentfernung zur ersten Entnahmestelle ergibt sich aus den wenigen Minuten, die für den Aufbau der Löschwasserversorgung zur Verfügung stehen. Im Arbeitsblatt W405 geht es dagegen um die Gefahr der Brandausbreitung und wirksame Löscharbeiten. Die im 300m Radius erforderliche Menge wird nach Art der Fassaden und Gebäudehöhen bemessen. Würde man nur nach dem W 405 gehen, könnte das Verlegen der Schlauchleitung für die Menschenrettung regelmäßig zu lange dauern (siehe Grafik). Die Information Wasser Nr. 99 wurde im Fachausschuss Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz der deutschen Feuerwehren (FA VB/G) entwickelt, unter Mitwirkung des Deutschen Vereines des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW), des Deutschen Feuerwehverbandes (DFV) und der Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren im Deutschen Städtetag (AGBF Bund).

Die Übersicht zu haben, ist immer gut. Einen Plan mit den eingezeichneten Löschwasserentnahmestellen auch, da er nicht nur für die Wartung zu gebrauchen ist. Im Zusammenhang mit den Angaben über die Menge an Löschwasser, die jeweils zur Verfügung steht und der Art der Entnahmestelle, ist so ein Plan für jeden Brandeinsatz eine wichtige Informationsquelle. Insbesondere, wenn die Wehr aus der Nachbargemeinde die Löschwasserversorgung aufbauen soll. Und dann ist da noch das Kreuz bei der Stellungnahme der Gemeinde im Baugenehmigungsverfahren und die Auskunftspflicht gegenüber dem Planer. Auch an dieser Stelle hilft der Plan mit den Entnahmestellen weiter. Ohne eine Bestätigung zur gesicherten Löschwasserversorgung durch die Gemeinde wäre die Erschließung nicht sichergestellt bzw. eine Baugenehmigung nicht zu erteilen. Bei den besonderen Gebäuden (Sonderbauten nach Landesbauordnung) wird die Prüfung der ausreichenden Versorgung von der unteren Bauaufsichtsbehörde mit Unterstützung der Brandschutzdienststelle durchgeführt. Welche Löschwassermenge ausreichend ist, hängt von der Größe und der Nutzung des Gebäudes ab. Der Planer z.B. ein Architekt führt dann einen Nachweis über die aus seiner Sicht ausreichende Löschwasserversorgung. Dazu benötigt der Planer die Angaben vom Ansprechpartner der Gemeinde, wo und wieviel zur Verfügung steht. Bei der Prüfung wird zwischen Grundschutz und Objektschutz unterschieden. Die Aussage allein, „Die Löschwasserversorgung ist gesichert.“ hilft da dann nicht weiter. Gemäß §2 BrSchG ist es eine kommunale Pflichtaufgabe der Gemeinde, für eine ausreichende Löschwasserversorgung zu sorgen (Grundschutz). Die Verpflichtung zur Auskunft leitet sich davon ab und ist auch im Erlass der Obersten Bauaufsicht zur „Prüfung von Löschwasser im Bauordnungsrechtlichen Verfahren nach LBO“ beschrieben. Die Auskünfte zu allen möglichen öffentlichen Löschwasserquellen wie z.B. Teiche, Brunnen, Hydranten und Behälter können von der Gemeinde oder im Namen der Gemeinde erteilt werden.

Die häufige Idee, Löschwasserentnahmestellen einzusparen und ein Feuer mit dem Wasser auf dem Feuerwehrfahrzeug oder im Pendelverkehr zu löschen, wirft dagegen selbst eine ganze Reihe von Fragen auf. Wer nach den Vorschriften der Feuerwehr handelt, benötigt eine gesicherte Versorgung mit Löschwasser für die Rettung einer Person im Brandfall. Das ist auch für den Schutz der Einsatzkräfte sehr wichtig. Ein Fahrzeug mit einem 600 Liter Löschwassertank bietet da nach dem Füllen der Schläuche noch ca. anderthalb Minuten lang die Möglichkeit, über ein CM-Strahlrohr Löschwasser zu entnehmen (Schulaufbau Löscheinsatz ca.



280 Liter Schlauchfüllung, CM Strahlrohr 200 Liter/Min). Kann das ausreichend sein? Mehrere Tanks von Fahrzeugen hintereinander würden die Wassermenge erhöhen. Wieviel Platz ist am Einsatzort dafür und wie lange dauert die Anfahrt aller Fahrzeuge sowie der Aufbau? Wie viel länger dauert der Pendelverkehr? Wir haben ja nur wenige Minuten. Das Wasser auf dem Fahrzeug ist für viele Einsatzfälle erforderlich. Für die Personenrettung bringt es zwar einen zeitlichen Vorteil für den Aufbau der Leitung, ersetzen kann es eine Löschwasserentnahmestelle aber nicht. Bezüglich der Verantwortlichkeiten gibt es einen Unterschied zwischen Grundschutz und Objektschutz. Die Begriffe kommen aus dem DVGW-Arbeitsblatt W 405. Allerdings gibt es diese Begriffe nicht in den Gesetzestexten. Nach allgemeiner Auffassung ist die Gemeinde nur für den Grundschutz zuständig, der Betreiber oder Eigentümer für die darüberhinausgehende Löschwassermenge bei besonderen Objekten. Der § 27 Abs. 1 und 2 BrSchG wird dabei als Regelungsmöglichkeit zum Objektschutz angesehen; insbesondere, wenn kein Einvernehmen darüber auf kommunaler Ebene erreicht werden kann. Weitere Unterstützung zum Thema Löschwasser bekommen Sie bei Ihrer Brandschutzdienststelle. Martin Stern Brandschutzingenieur Fachgruppe Brandverhütung beim Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein



Michael Kröplin  
Fachleiter Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

## Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

*Durch die weiterhin bestehende pandemische Lage, gab es im Bereich der Brandschutzerziehung und -aufklärung nur sehr, sehr wenige Veranstaltungen.*

*Einige wenige Feuerwehren konnten mit einem selbst erarbeiteten Hygienekonzept Kindergärten und Schulklassen im Bereich der BE erreichen und unterrichten.*

*Fortbildungen im Bereich der Brandschutzaufklärung bei Erwachsenen konnten landesweit auch nur in einem sehr kleinen Rahmen durchgeführt werden.*

# BE/BEBA

Fortbildungen im Bereich der Brandschutzaufklärung bei Erwachsenen konnten landesweit auch nur in einem sehr kleinen Rahmen durchgeführt werden.

Selbst die Fachwarte der Kreise und Städte trafen sich nur zu Onlineveranstaltungen.

Das 36. Bundesforum Brandschutzerziehung fand ausschließlich digital statt und wurde trotzdem sehr gut angenommen.

Nur ein einziges Treffen der Planungsgruppe für das Landesforum BEBA 2023 fand in Bad Bramstedt unter strengen Hygienemaßnahmen statt. Dieses Landesforum sollte eigentlich im dreijährigen Turnus 2022 stattfinden, wurde aber aufgrund der immer noch unübersichtlichen Lage vorsichtshalber auf 2023 verschoben. Dann wird es aber im Rahmen der 150 Jahr-Feierlichkeiten des LFV-SH einen würdigeren Rahmen finden und hoffentlich, wie bei den vorigen Veranstaltungen, wieder gut besucht sein.

Ich danke allen Brandschutzerziehenden und – Aufklärenden im Land Schleswig-Holstein für ihre unermüdliche Arbeit zum Wohle der Kinder und Erwachsenen. Haltet durch, es liegt jetzt ein riesiger Nachholbedarf vor uns. Viele Menschen konnten wir ja leider nicht erreichen, aber hoffentlich kreuzen sich die Wege in naher Zukunft, damit auch sie den Umgang mit Feuer, oder das Verhalten im Brandfall gezeigt bekommen.

Ein besonderer Dank geht an Jürgen Kock von der Geschäftsstelle des LFV-SH, der das ganze Jahr versucht hat, uns auf dem Laufenden zu halten, viele Ideen gesammelt hat und immer wieder neue Materialien findet.

Ich freue mich ganz riesig auf ein erstes persönliches Treffen.

**Bis dahin bleibt gesund und munter.**





Andreas Mösch  
Fachleiter Gefahrgut



*Der Fachbereich ABC/Gefahrgut bietet den Führungskräften der Löschzüge Gefahrgut im Land sowie den Fachberatern eine Plattform, um Erfahrungen auszutauschen.*

*Ein wichtiger Aspekt dieser Treffen ist der Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen der Führungskräfte untereinander, denn eine engere Zusammenarbeit auch über Kreisgrenzen hinweg wird immer wichtiger.*

*Eine zentrale Aufgabe des Fachbereiches ist es auch, Beschaffungsmaßnahmen des Landes fachlich zu begleiten und Wünsche und Anregungen aus unserer Arbeit in den Löschzügen Gefahrgut an das zuständige Ministerium und dem Landesfeuerwehrverband heranzutragen.*

Dazu treffen sich die Mitglieder des ABC- Forums in der Regel zweimal im Jahr. Das war im letzten Jahr wegen der Coronamaßnahmen leider nur online möglich. Dieses Verfahren hat sich aber wie auch in vielen anderen Bereichen als hilfreiches Mittel erwiesen, um unter diesen Bedingungen in Kontakt zu bleiben und sich auszutauschen. Überhaupt war es mit diesen Einschränkungen nur mit erhöhtem Aufwand möglich auch die Ausbildung in den Ein-

heiten aufrecht zu erhalten. Zeitweise musste die Ausbildung sogar eingestellt werden. Vorausgesetzt wir gehen nun wieder langsam zu den gewohnten Abläufen über, so wird es für die LZ-G`s eine große Herausforderung die entstandenen Defizite zu kompensieren. Dennoch war die Einsatzbereitschaft der Einheiten zu keiner Zeit in Gefahr. Neben dem üblichen Tagesgeschäft hat sich dies besonders beim länderübergreifenden Einsatz nach der Flutka-



tastrophe im Ahrtal bewiesen. Im Rahmen eines Landeskongresses haben dort auch Dekontaminationskomponenten von verschiedenen LZ-G`s die Aufgaben der Dekontamination von Personen, Gerät und Fahrzeugen übernommen. In einer bislang noch nie dagewesenen Konstellation haben die Einheiten aus verschiedenen Kreisen als „LZ-G Schleswig-Holstein“ die gestellten Aufgaben bewältigt. Dafür an dieser Stelle noch mal großen Dank und Respekt an alle Einsatzkräfte. Nachdem nun etwas Ruhe eingkehrt ist und die gewonnenen Eindrücke verarbeitet sind, geht es nun darum den Einsatz im Detail zu analysieren, um zukünftig noch besser auf derartige Szenarien vorbereitet zu sein und effektiver abzuarbeiten.



### Risikoeinschätzung Lithium-Ionen Speichermedien

Die fortschreitende Entwicklung bei der Elektrifizierung mit unterschiedlichen Lithium-Ionen-Batterietechnologien halten zunehmend in unterschiedlichen Bereichen des täglichen Lebens Einzug. Neben der Brandbekämpfung ist bei mechanischer Beschädigung oder elektrischer und thermischer Belastung der Speichermedien auch die Freisetzung von unterschiedlichen Gefahrstoffen (z.B. Flusssäure) zu beachten. Auf diese Besonderheiten haben sich die Feuerwehren/LZ-G`s einzustellen. Zur Risikobewertung und Gefährdungsbeurteilung besteht aufgrund der schnell voranschreitenden Weiterentwicklung weiterhin Untersuchungs- und Forschungsbedarf und die Auswertung von Einsatzerfahrungen. In diesem Fall sind insbesondere unsere Fachberater mit ihrem fundierten Fachwissen gefragt.



Dies sind zwei Beispiele mit denen wir uns derzeit beschäftigen. Darüber hinaus gibt es natürlich noch weitere Themen wie die Überarbeitung des LZ-G Erlasses, das Übertragen von neuem Kartenmaterial auf die Rechner der Reaktor- Erkundungskraftwagen oder die ABC-Ausbildung oberhalb der Standortebene, um mal einige zu erwähnen.

### Elektronisches Beförderungspapier

Ein weiteres Thema was uns derzeit beschäftigt ist das elektronische Beförderungspapier bei Gefahrguttransporten. Bei einem Gefahrgutunfall ist die orangefarbene Warntafel mit der UN-Nummer und der Gefahrunummer eine der wichtigsten Informationsquellen über die Ladung und deren Gefahreigenschaften. Daran ändert sich auch nichts. Aber es gibt noch Informationen von weiterführender Bedeutung, die bislang in Papierform mitgeführt wurden. Seit 2016 war es möglich das Beförderungspapier auch in elektronischer Form mitzuführen. Nun wird das zum Standard. Im digitalen Zeitalter mag das eine Selbstverständlichkeit sein und hat auch sicher seine Vorteile, aber Technik ist nur so lange gut, solange sie funktioniert. Auch müssen die Feuerwehren über die notwendige technische Ausrüstung für den mobilen Datenempfang verfügen. Weitere Probleme sind die Netzabdeckung gerade außerhalb von Ballungszentren oder ungünstige Topographien. Auch hier wird die Zukunft zeigen wie sicher und zuverlässig dieses System ist.



Wir können für die Zukunft nur hoffen, dass wir in Hinblick auf die Coronalage wieder bald zu unseren gewohnten Arbeitsabläufen zurückfinden und uns somit die Abarbeitung von Themen erleichtert wird.



# DAS CORONA JAHR 21

Wie schon im Vorjahr und in allen anderen Fachbereichen auch, war das vergangene Jahr im Fachbereich Medizin von der Corona-Pandemie geprägt. In ungezählten Anfragen konnte erneut Hilfestellung geleistet werden bei den Themen Infektionsschutz, Schutzausrüstung, Verhaltensregeln, Schnelltests und vieles andere mehr in Bezug auf die Präsenz von SARS COVID 19 im Feuerwehralltag.

In engen Kontakten hat sich die Zusammenarbeit zwischen dem Landesfeuerwehrverband, den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden und der Hanseatischen Unfallkasse Nord (HFUK) wieder bewährt.

Die HFUK hat die Corona-Informationen unter <https://www.hfuknord.de/hfuk/aktuelles/meldungen/2020/Merkblatt-Coronavirus.php> zusammengestellt.

Ein wesentliches Thema war die Impfung gegen COVID 19. Seit Dezember 2020 stehen geprüfte Impfstoffe gegen das Coronavirus zur Verfügung. Nach Vorgaben der Bundesregierung hat die Verteilung der Impfstoffe nach einer Prioritätenliste stattgefunden. Zum Missfallen vielen FeuerwehrkameradInnen wurden die freiwilligen Feuerwehrleute in die Prioritätenliste 3 eingestuft und erhielten damit erst sehr spät Zugang zu den Impfstoffen. Diese Entscheidung hatte ausschließlich medizinische und logis-

tische Gründe, weil am Anfang nicht genügend Impfstoff zur Verfügung stand.

Inzwischen konnte allen Feuerwehrangehörigen ein Impfangebot incl. Boosterung gemacht werden, insbesondere auch durch das besondere Engagement einzelner Feuerwehren und dem engen Kontakt und der Unterstützung von niedergelassenen ÄrztInnen. Durch die strenge Einhaltung der Hygieneregeln und die Umsetzung von Handlungsempfehlungen für den Feuerwehr-Ausbildungs- und Einsatzdienst konnten alle Feuerwehren im Land handlungsfähig und einsatzbereit bleiben.

An dieser Stelle sei auch noch einmal ein besonderer Dank ausgesprochen an all die KameradInnen, die sich um die Organisation und Realisierung von Online-Sitzungen und Diensten verdient gemacht haben. Ohne deren Engagement wären viele Kontaktmöglichkeiten innerhalb der Feuerwehren nicht möglich gewesen.

## Ärztseminar „Eignungsuntersuchungen Feuerwehr“ in der Kreisfeuerwehrzentrale Segeberg

Die HFUK Nord hat auch im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit den Kameraden der Kreisausbildung Atemschutz und der Kreisfeuerwehrzentrale des Kreisfeuerwehrverbandes Segeberg unter der medizinischen Leitung des Landesfeuerwehrarztes ein Seminar für Ärzte an der Kreisfeuerwehrzentrale in Bad Segeberg durchgeführt. Das Interesse der Ärzte an diesem Seminar ist nach wie vor sehr groß. Corona-bedingt wurden ein Termin online abgehalten und drei fanden in Präsenz statt. Es wurden insgesamt 78 ÄrztInnen geschult. Die Online-Durchführung war möglich, weil die Kameraden des Fachbereiches Atemschutz des KfV Segeberg einen Videoclip zur Vorstellung der Belastungsübung erstellt hatten. Hauptthema war die Darstellung der Anforderungen an die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren in Ausbildung und Einsatz. Der Inhalt und die Durchführung der Eignungsuntersuchung G 26.3 wurden ausführlich diskutiert. Außerdem konnte den teilnehmenden Ärzten ein realistisches Bild des Atemschutz Einsatzes und dessen Belastung für die Feuerwehrangehörigen vermittelt werden.



Der Teilnehmerkreis war nicht auf Arbeits- und Betriebsmedizinerinnen beschränkt, sondern war für alle ÄrztInnen geöffnet worden,

die Eignungsuntersuchungen für die Feuerwehren anbieten wollen. Nach Veröffentlichung der neuen UVV Feuerwehren im April 2019 hat die Gesundheitsfürsorge für Feuerwehrangehörige eine besondere Bedeutung erlangt. Neben einer gesundheitlichen Selbsteinschätzung können Eignungsuntersuchungen für alle Funktionen in der Feuerwehr angeboten und durchgeführt werden. Ziel ist es, auch bei einer gesundheitlichen Einschränkung oder Leistungsmin- derung für jeden Interessierten einen Platz in der Feuerwehr zu finden. Die Aufgabe folgt damit der Eignung.

Diese Untersuchungen können auch von Nicht-Arbeits- oder Betriebsmedizinern durchgeführt werden, wenn sie durch den Besuch

des o.g. Seminars Kenntnisse über Eignung und Belastung im Feuerwehreinsatz erworben haben.

Das Thema G26 und Eignungsuntersuchungen in der Feuerwehr ist ausführlich auf der Internet-Seite des Landesfeuerwehrverbandes unter Facharbeit Abteilung 5 „Fürsorge“ dargestellt.

<https://www.lfv-sh.de/facharbeit/abteilung-5-psnv-e-feuerwehr-seelsorge-medizin-fitness.html>

ÄrztInnen, die eine G26-Untersuchung anbieten und einer Veröffentlichung ihrer Daten zugestimmt haben, finden sich unter:

<https://www.hfuknord.de/hfuk/praevention/schulung-und-beratung/Aerzte-Seminar-Uebersichtsliste.php>

## Tagungen des Fachbereiches Gesundheitswesen und Rettungsdienst des DFV

2021 fanden zwei Fachtagungen auf Bundesebene statt.

Die erste Sitzung fand am 15.3. als online-Sitzung statt.

Die zweite Sitzung fand am 24. und 25.9. in Ditzingen im Saarland statt. Dort wurde Dr. Martin zur Nieden vom Fachbereich als Nachfolger von Dr. Hannes Paschen als stellvertretender Bundes-

feuerwehrarzt vorgeschlagen und später vom Präsidium des DFV in dieses Amt berufen.

Die Protokolle können unter <https://www.feuerwehrverband.de/fachliches/fb/fb-gr/> nachgelesen werden.

## Forum der Ärztinnen und Ärzte in den schleswig-holsteinischen Feuerwehren

Ein Treffen der ÄrztInnen in den Feuerwehren hat im vergangenen Jahr nicht stattgefunden.

Leider sind noch immer nicht alle ÄrztInnen, die in den Feuerwehren aktiv sind, in diesem Forum organisiert.

Die Kreisfeuerwehrverbände sind aufgerufen, KreisfeuerwehrärztInnen zu benennen und die Informationen des Fachbereiches Medizin im LFV an alle ÄrztInnen in ihren Feuerwehren weiterzuleiten.

## Fachempfehlung Ärzte in den Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Der Deutsche Feuerwehrverband hat im Jahr 2016 eine Fachempfehlung zur Installation und Position von Feuerwehrärzten veröffentlicht.

Ziel dieser Fachempfehlung ist es, die Bedeutung von ÄrztInnen in den Feuerwehren bei immer komplexer werdenden Einsätzen der

Feuerwehren als medizinische Fachberatung der Feuerwehrführung klar hervorzuheben und das Aufgabenfeld zu definieren.

Durch die Erstellung einer Fachempfehlung für Ärzte in den Feuerwehren soll dieses Ziel für Schleswig-Holstein umgesetzt werden.

## Beratungstätigkeit

Der Landesfeuerwehrarzt steht allen Feuerwehren im Land für Beratungen und Informationen zur Verfügung. Zu den durchgeführten Beratungen im letzten Jahr gehörten neben der Corona-Pandemie die First Responder Einheiten, Atemschutz- und Allgemeine Feuerwehrauglichkeiten, Durchführung von Eignungsuntersuchungen, Impfungen und Erste-Hilfe-Ausbildung.

Außerdem wurde die enge Zusammenarbeit mit der HFUK Nord erfolgreich fortgesetzt.



## DAS ERSTE JAHR ALS LANDESJUGENDFEUERWEHRWART!

An dieser Stelle möchte ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Es sollte auch gleich in die Vollen gehen. Als großes Ereignis durften wir die coronakonform geplante Übergabe der Fördermittel des MILIG durch Frau Staatssekretärin Kristina Herbst entgegennehmen.

Diese bisher für die Schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr riesige Fördersumme verhilft uns zu einem wahren Quantensprung. Das Zukunftspaket für Digitales setzte dem Ganzen noch einen drauf. Die SHJF verfügt nun über ein geeignetes Zugfahrzeug für den Anhänger für die Leistungsbewertung der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr. Ebenso können Fahrgemeinschaften für überörtliche Veranstaltungen gebildet werden. Weiterhin erhielt jede Jugendfeuerwehr eine ISO-Flasche mit Signet der SHJF. Diese soll Wegbegleiter auf Ausflügen, Jugendfeuerwehrveranstaltungen und externer Unternehmungen sein. Nicht nur ein praktisches „give-away“ sondern jedes Jugendfeuerwehrmitglied kann nun in der Öffentlichkeit zeigen, zu welcher tollen Gemeinschaft sie gehören. Zwei luftgestützte Cube-Zelte in ansprechender Gestaltung werden uns zukünftig auf öffentlichen Veranstaltungen ein neues Bild geben.



Du fragst mich, woher ich komme? Ich zeige Dir mein Ortsschild. Ebenfalls eine tolle Idee waren die erworbenen Ortsschilder, welches nun jede Jugendfeuerwehr in den 15 Kreisen und kreisfreien Städten besitzt. In Originalgröße zum bekannten Ortseingangsschild haben unsere Jugendfeuerwehren für Zeltlager oder an entsprechender Stelle die Möglichkeit zu signalisieren: „Wir sind die Jugendfeuerwehr aus Schleswig-Holstein mit Herkunftsort/Kreis/Stadt!“ Ein weiteres Highlight ist der Flammensimulator. Hier bestand Frau Herbst mit Bravour ihre erste Ausbildungseinheit in Sachen Brandbekämpfung.

Arbeitsaufträge ließen nicht lange auf sich warten. Zunächst haben mein Team aus der Landesjugendfeuerwehrleitung bestehend aus meinen Stellvertretern Rüdiger König und Thorsten Weber mit unserem Bildungs- und Jugendreferenten Torben Benthien einen Ist-Stand erarbeitet. Während der Pandemie und der Zeit

ohne Funktionsträger haben meine Vorgänger gut und fair gearbeitet. So entschieden die Kameraden Ernst-Niko Koberg, Rüdiger König und Torben Benthien, was für die neue Leitung ruhen lassen muss. Danke hierfür. Daraus entstanden nun facettenreiche Arbeiten. So befassten sich gebildete Arbeitsgruppen mit dem Entwerfen von Strukturen und Ideen, um das Einsetzen von Abnahmeberechtigten und Bewerter\*Innen. Ziel ist es, noch mehr Transparenz und Fairness zu schaffen. Ebenfalls erhoffen wir uns durch ein rotierendes System Qualitäten zu stärken und zu mehren, so

wie Motivation zu fördern.

Ein lange wählender Auftrag sieht sich dem Ende entgegen. Der Landesjugendfeuerwehrausschuss befasste sich vor langer Zeit mit der Frage: Was passiert eigentlich mit der Abteilung „Kinder in der Feuerwehr“.

Ohne für das Jahr 2022 einem vorläufigen Ergebnis vorweg zu greifen, kann ich hier schon bekannt geben, dass es einen Entwurf zu Vorlage der verantwortlichen Gremien geben wird. Ich mache hiermit deutlich, dass wir, die schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr eine basisorientierte Lösung möchten, mit der diese Abteilung eine faire Chance zur Entwicklung erhält. Es dauert vielleicht mal ein bisschen länger, jedoch worauf ich stolz bin, ist, dass wir gemeinsam lösungsorientiert zum Ziel kommen.

Manche Projekte müssen einfach weiter im Voraus geplant werden.

Wie angekündigt, werden wir in 2023 ein Landeszeltlager in Tydal im Kreis Schleswig-Flensburg durchführen. Erste Ergebnisse sind hier aufgrund der guten Arbeit des Teams um Thorsten Weber zu verzeichnen. Die Voranmeldung hat und wird sich für jeden der zum Zuge kommt, lohnen.

Ein toller Platz..... mehr wird noch nicht verraten.



### Die Pandemie

Natürlich möchte ich, möchten wir, noch einiges vorbringen. Zunächst standen uns jedoch der Umgang mit den pandemischen Herausforderungen, wie Euch auch, weiterhin ins Haus.

An dieser Stelle möchte ich in aller Deutlichkeit Euch Jugendfeuerwehrwart\*Innen mit Ihren Betreuer\*Innen und Jugendausschüssen meine Dank und Respekt aussprechen. Wir neigen eben nicht dazu, uns mit Situationen abzufinden. Eurem Reichtum an Ideen und Kreativität sind schier kaum Grenzen gesetzt.

IHR habt dafür gesorgt, dass sogar Mitgliederzuwächse zu verzeichnen sind!

IHR habt der Ausbildung in den Jugendabteilungen einen neuen Stempel aufgesetzt!

IHR habt mit teilweise geringsten Mitteln wieder einmal das Beste aus der Situation gemacht!

IHR habt der Gesellschaft einen großen Dienst erwiesen und die Umsetzung von Hygienevorschriften umgesetzt und somit den Schutz vor möglichen Infektionen vorgebeugt.



Ich durfte einer Vielzahl von Möglichkeiten am Bildschirm beiwohnen. Als Präsenztreffen unter den gegebenen Bestimmungen wieder möglich waren, begannen viele mit einem höchst respektvollen Programm. Feuerwehrtechnische Ausbildung ja..... kann man machen. Viele von Euch zeigten jedoch auch ihr pädagogisches Können, indem gruppenspielerische Spiele und Unternehmungen die Jugendfeuerwehren wieder zusammenschweißten. Dazu trägt wieder Ihr dazu bei, dass unsere Mitglieder nicht „hinten runterfallen“!

### Aber was wollen wir denn noch voranbringen???

Das Jugendforum. Wer meint, ich habe unsere Basis vergessen, den muss ich enttäuschen. Als Mitbegründer des Jugendforum SH und Verfechter der Idee möchte ich mich für die Arbeit des Jugendforums und ihren Fachbereichsleiter Manfred Mölich bedanken. Auch Ihr habt in zweitweise möglichen Forumstreffen in Präsenz getagt. Unsere beiden neuen Landessprecher\*In Klara Rehn und Kjell Berg gaben dem Jugendforum schnell ihre Handschrift. Das Jugendforum setzt zeitgerecht die verfügbaren Medien ein und sie regen zum Nachdenken an, sowie beteiligen sich aktiv an Diskussionen. Vielen Dank für Euren Einsatz und macht weiter so! Auch in diesem Jahr können wir uns wieder glücklich schätzen, dass uns eine tatkräftige FSJ'lerin in der Geschäftsstelle zur Seite steht. Herzlich Willkommen, Marie Schittig.



### E-learning!

Viele Dank an Imke Klotzbücher und Team für ihre aufopferungsvollen Arbeiten.

Als die Pandemie den Präsenzunterricht verbot, hat unser Team - Ausbildung für den Betreuerlehrgang und Jugendfeuerwehrwartlehrgang auf Online Unterrichte in mehreren Einheiten professionell umgestellt. Nach zwei Jahren stellten sich erwartungsgemäß Veränderungen ein. Trotz steigender Attraktivität, ist die Resonanz etwas zurück gegangen. Ich bin aber auch davon überzeugt, dass es auch in dem nicht entstandenen bzw. abzuarbeitenden Stau begründet liegt.

Wie dieser Fachbereich, als auch der Fachbereich Wettbewerbe, wurden durch eine hohe Anzahl an Terminoptionen Veranstaltungen in kleinerer und sicherer Runde absolviert. Vielen Dank allen Beteiligten! Das Thema Wettbewerbe wird uns in 2022 weiterhin beschäftigen. Viele Teilnehmer lobten den fliegenden Start und das fliegende Ende. Hieraus sind Überlegungen entstanden, welcher Diskussion ich mich nicht verschließen werde. Auch in diesem Fall schaffen wir gemeinsam wenn nötig, der Veranstaltung und dem Willen der Beteiligten, Veränderungen.



Ich danke meinen Stellvertretern Thorsten und Rüdiger, die mir durch Erfüllen ihrer Aufgaben und aktiver Mitarbeit zu weiteren Sichtweisen verhelfen. Meinen Fachbereichsleiter, die hervorragende Ergebnisse trotz der allgegenwärtigen Situationen.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Landesjugendfeuerwehrausschuss bedanken. Ihr unterstützt mich durch regelmäßigen Austausch, beweist Geduld und trägt zu Lösungen bei.

Gemeinsam haben wir beispielsweise in einer würdevollen Veranstaltung unseren ehemaligen Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschene und seinen zweiten Stellvertreter Ernst-Niko Koberg verabschiedet. Wir freuen uns, dass Dirk uns als Ehrenmitglied der Schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr erhalten bleibt. Beiden wünschen wir weiterhin viel Gesundheit und bedanken uns für Euer Wirken.



Viele Aufgaben während meiner ersten Monate liefen hinter den „Kulissen“ so nahm ich an den Runden der Kreis- und Stadtwehrlführer sowie den Vorstandssitzungen meist online teil. Dieses Mitspracherecht führte unter anderem dazu, dass ich mich im Namen der Jugendfeuerwehren für ein Verändern von Delegierten-schlüsseln zum Nachteil der Mitsprache von Jugendabteilungen in den Kreisen und kreisfreien Städten einsetzen durfte. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen beteiligten Vorstands- und Ausschussmitgliedern im LFV-SH, die zu keiner Zeit einen Zweifel daran gehegt haben, dass an entsprechender Stelle die Mitgestaltungsmöglichkeiten ihrer Zukunft eingeschränkt werden sollten. Und wo wir schon mal hinter den Kulissen sind... Auch als vermeintlich „alter Hase“ war es für mich ein großes Stück Arbeit, wieder durch die Strukturen des Verbandes zu sehen. An dieser Stelle muss ich mich einfach beim Vorstand des LFV, der Geschäftsstelle und in Persona bei Torben Benthien bedanken. Diese Unterstützung hat es mir leicht gemacht, mich zurecht zu finden.

Die JF im WWW



<https://www.shjf.de>



<https://www.facebook.com/Jugendfeuerwehr-Schleswig-Holstein-714564788618009>



<https://www.instagram.com/jugendfeuerwehr.sh/>



[https://www.youtube.com/channel/UCgpZd-Pz\\_See839A7UhiOSQ](https://www.youtube.com/channel/UCgpZd-Pz_See839A7UhiOSQ)

SENSATIONELL, wer kennt sie nicht?

Die „Karla Kolumna“ der Jugendfeuerwehr Schleswig-Holstein.



Wenn das Wetter es zu lässt, fahre ich zu diversen Jugendfeuerwehrveranstaltungen mit meinem Motorrad durch das schönste Bundesland, immer mit dem Fotoapparat, Schreibblock und einem Handy in der Tasche. Seit mehreren Jahren ist der Posten Fachbereichsleiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit durch Rüdiger König 1.stellv. Jugendwart besetzt. Seit ca. Mai kleide ich dieses Amt kommissarisch und fülle Facebook, Instagram und Co. mit Leben.

Leider war das Jahr 2021 durch die allgemeine Lage nun nicht ganz so ausgefüllt und es konnte nun nicht so viel berichtet werden. Aber trotzdem wurde so einiges aufgestellt. Schön war es, dass im Sommer dank eines guten Konzeptes in diversen Kreisen Corona konform Leistungsspannen abgenommen wurden. Die Jugendlichen können mächtig stolz auf diese im Team geschafften Leistungen sein!

Viele Ausbilder\*innen kennen das Problem, was machen wir denn auf der nächsten Übung? Oder noch besser, geschuldet der Lage, Onlineübung? Was „früher“ der Präsenzunterricht war, so schreitet heute immer mehr die Digitalisierung in die Wachen und zu Hause ein. Dazu gibt es einen bunten Strauß an Programmen und Anwendungen, die auch die Wissensvermittlung von zu Hause erleichtern. Aber nicht nur die langweilige PowerPoint-Präsentation, sondern auch Spiele und sonstige interaktive Dienste sind möglich, um gutes Wissen zu vermitteln. Auf der Homepage der Jugendfeuerwehr Schleswig-Holstein wurden in einer „Sammelbox“ ganz viele Ideen unterteilt in Außen-, Innen- und Onlinedienste für euch zusammengestellt. Das tolle ist, ihr könnt dabei sogar selber aktiv werden und mitwirken. Reicht eure eigenen Ideen für Spiele oder Übungen aller Art ein, die für die Allgemeinheit dann zur Verfügung gestellt wird.

Im November waren die Jugendlichen aus der JF Aumühle und JF Rendsburg die Stars. Die Jugendfeuerwehr möchte das „Löschblatt XS“ in einer eigenen Auflage als Handtaschenbüchlein herausbringen und dafür wurden schicke Modelle gesucht und auch gefunden! Einen ganzen Samstag wurden



Dominik Eggers und Bundeskanzlerin Angela Merkel, ...



... und mit Ministerpräsident Daniel Günther.

tolle Aufnahmen diverser Szenarien auf dem Gelände des Jugendfeuerwehrzentrums in Rendsburg geschossen. Natürlich kam die Verpflegung nicht zu kurz und ein ganz großer Dank geht an Hardy, der die Models so richtig in Szene gestellt hat. Im Frühjahr 2022 wird diese Aktion mit anderen Jugendfeuerwehren fortgeführt, da wir noch nicht alle Fotos im Kasten haben.

Auch Anfang des Jahres 2022 war schon mächtig was los. Dominik Eggers (Kreis Hgzt. Lbg.) durfte am 13. Februar im Paul-Löbe-Haus in Berlin bei der Bundesversammlung teilnehmen und den Bundespräsidenten wählen. Vorgeschlagen und nominiert wurde Dominik von Eka von Kalben Vorsitzende der Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Holstein. Die Bundesversammlung setzte sich in diesem Jahr aus den 736 Mitgliedern des Deutschen Bundestages und einer gleichen Anzahl von Delegierten zusammen, die von den Landesparlamenten gewählt werden. Dies ergibt einen guten Schnitt durch die ganze Gesellschaft Deutschlands und somit hatte Dominik die große Ehre einen sehr in-



Fotosession der JF in Rendsburg.

teressanten und wichtigen Job für Deutschland mitzuwirken. Auf Facebook und Instagram wurden in den Storys viele Stepps gepostet und unter Instagram findet ihr unter den Highlights die Storys zusammengefasst.

Wir hoffen natürlich für das Jahr 2022 auf weitere Lockerungen und dass auch wieder mehr Veranstaltungen genossen werden können und wir uns alle auch mal wieder live und in Farbe sehen können! Bis dahin haltet noch etwas durch und bleibt bitte alle gesund!

Folgt uns auf Adressen siehe S. 28



## PUPPENTHEATER IM LOCKDOWN:

Liebe Menschnen und Menschen, nein lieber doch nicht: Liebe Leserinnen und liebe Leser, ausnahmsweise greife ich einmal in die Tastatur. Zeit habe ich ja genug. Lieber ist es mir, wenn ich auf der Spielleiste auf unserer Bühne sitzen und Euch [von dort oben herab] etwas sagen kann, beziehungsweise unsere Geschichten mit meinen Freunden den Kindern in den Kindergärten und Grundschulen in Schleswig-Holstein vorspielen kann.



Geht aber seit fast zwei Jahren nicht. Eine Art Zwangspause seit März 2020 unter euch Menschen, von einer Pandemie ist die Rede, sagten uns unsere menschlichen Mitspieler, aus unserem Team Puppentheater der Feuerwehr Kiel. Dorthin gehöre ich als Kasper. Ach ja, gestattet zunächst, dass ich mich vorstelle. Ich bin der Kasper, der Feuerwehrkasper aus Kiel, und vom Puppentheater ist hier die Rede. Vielleicht meint der eine oder andere von Euch, dass es nicht lohne, darüber zu reden. Aber das ist Eure Welt. Von der verstehe ich nicht viel. Ich bin ja nur ein Holzkopf. Doch von unserer zweijährigen Zwangspause lasst mich erzählen.

Ja, wir haben eine, andere machen Geschichten: Von einer Pandemie war plötzlich bei euch Menschen die Rede. Einige erkrankten schwer, die Krankenhausstationen drohten sich zu überfüllen. Aus Grund zur Sorge, dass sich viele Kieler Feuerwehrleute infizieren würden und dadurch schwer erkranken könnten, bestand die Gefahr, dass nicht mehr genügend Feuerwehrleute im Dienst sind und dadurch nicht mehr so gut wie sonst, Brände gelöscht und Menschen gerettet werden. Deshalb hat unser Feuerwehrhauptmann einen Plan entwickelt.

Alle Feuerwehrleute müssen geschützt werden, soll heißen, eine Maske vor Mund und Nase muss ein Jeder tragen, ob im Einsatz oder auch auf den Wachen. Und auch Abstand halten, nicht mehr so viele auf einmal sollen es sein. Deshalb wurde auch der Dienst- und Ausbildungsbetrieb vorläufig eingestellt. Dass betrifft auch die Brandschutzerziehung für die Kinder, somit auch unser Puppentheater. Die vielen Kindertagesstätten und Grundschulen waren genauso betroffen. Kontakte unter euch Menschen mussten reduziert werden. Dass erregte unter uns Holzköpfen großes Aufsehen.

Für uns Holzköpfe, die ja immer Lust zum Spielen haben für die vielen Kinder, gibt es nicht schlimmeres, wie ein leeres Theater. Wir telefonierten deshalb rasch alle gebuchten Kindergärten und Schulen ab und sind nun seit zwei Jahren in einer Zwangspause. Wir Puppen freuen uns darüber für die, die uns hoffentlich bald wieder „auf Händen tragen“ vor unserem Publikum. Denn was wären wir Puppen ohne die Spieler? Unser Transporter, der Kasperbus, ist gewaschen, getankt und somit startklar. Warten wir nur auf ein Startsignal von unserem Feuerwehrhauptmann und es kann wieder los gehen.

Diese Pandemie rauschte durch ganz Schleswig-Holstein. Meine Frau Großmutter bekam einen Schreck und meinte, dass wäre sicher etwas ganz Furchtbares für euch Menschen.

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich euer Kasper



**Kontakt:**  
PUPPENTHEATER der Feuerwehr Kiel

Brandschutzaufklärung für Kinder  
Stadtfeuerwehrverband Kiel  
+49 (0) 431/5340878  
+49 (0) 151/14669719  
puppentheater@feuerwehr-kiel.de  
www.kiel.de/roterhahn  
www.feuerwehr-kiel.de/puppentheater  
www.facebook.com/PUPPENTHEATERderFeuerwehrKiel



# POLIZEI SHOW 2022

## mit FEUERWEHR + VERKEHRSWACHT



Moderation:  
Ingo Oschmann

### ARTISTIK MUSIK COMEDY ACTION TANZ

# 12.11.22 KIEL 13.30 Uhr 18.00 Uhr

## Wunderino Arena

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und unter  
0431 - 98 210 226 (Mo. + Mi. + Fr. 10 bis 14 Uhr)  
www.wunderino-arena.de





<b>Sparkassen u. Giroverband Schleswig-Holstein</b>	Verbilligte Karten für das Schleswig-Holstein Musik Festival (Nach Ankündigung über die LFV-SH Medien)
<b>Color Line</b>	Mini-Kreuzfahrt-Aktion (zeitlich beschränkt nach Ankündigung über die LFV-SH Medien)
<b>Sparkassen-Arena-Kiel</b>	Rabatte für ausgewählte Veranstaltungen (Nach Ankündigung über die Medien des LFV-SH)
<b>Fa. BRANDUNO-Brandschutzconsulting, Scharbeutz</b> <a href="https://www.branduno.de/">https://www.branduno.de/</a>	Rabatte bei Symposien und Lehrgängen
<b>Betriebservice Schulze, Breite Straße 112, 25361 Krempe</b> Berufs & Outdoorbekleidung von Kopf bis Fuß, auch für Kinder. Sowie Einsatzkleidung für die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr. <a href="http://betriebservice-schulze.business.site">http://betriebservice-schulze.business.site</a>	Wir gewähren bei Vorlage des Dienstausweises einen Rabatt von 10% (außer auf Einsatzkleidung und PSA) Kleine Zusatzinfo, wir ziehen demnächst um und haben dann auch eine Umbenennung des Firmennamens. Neue Firmenname: MADSS Adresse: Breite Straße 61-63 / 25361 Krempe
<b>Dein Café · Inh. Markus Klingenberg,</b> Georg-Sasse-Str. 16, 22949 Ammersbek	Rabatt in Höhe von 9% für alle Mitglieder der Feuerwehr.
<b>Nord-Marsch Sportevents UG (haftungsbeschränkt)</b> Hermannstr. 69, 26135 Oldenburg, Deutschland <a href="http://www.nord-marsch.de">www.nord-marsch.de</a>	Durchschnittlich Rabatte von bis zu 20% an Feuerwehrmitglieder bei Anmeldung. (Angedacht sind auch Rabatte auf entsprechende Merchandise-Artikel)
<b>Rechtsanwalt,</b> Christian Rieckenberg, Lütten Immels 16, 25469 Halstenbek, Tel.: 04101/402728, Fax: 04101/402741 <a href="http://www.ra-rieckenberg.de">www.ra-rieckenberg.de</a>	Für Feuerwehrkameraden gibt es bei Vorlage eines Dienstausweises ein erstes Beratungsgespräch für 79,00 € (einschließlich Umsatzsteuer) für bis zu 60 Minuten an. Das entspricht einem Rabatt von 33% gegenüber dem normalen Preis von 119,00 €. Ich berate vor allem im Erbrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, bei Verkehrsunfällen und im Grundstücksrecht. Daneben gibt es Beratung in nahezu allen Rechtsfragen rund um die Feuerwehr. Also z.B. bei Unfällen im Einsatz (HFUK, Verkehrsunfälle, Sonderrechtsfahrten etc.), Auslagenersatz, Amtshaftung bei Fehlern im Einsatz, Feuerwehrgebühren, aber auch bei Erbschaften von Feuerwehren oder Fördervereinen. Für solche Rechtsfragen mit direktem Feuerwehrbezug ermäßigt sich der Preis für das 1. Beratungsgespräch auf 65,00 € (einschließlich Umsatzsteuer). Die Beratung umfasst in diesen Fällen auch eine erste Einschätzung, ob die Kosten von der Gemeinde übernommen werden (müssen).
<b>Malenter Kultur Samstag / Sascha Dobbert</b> Holsteiner Kultur und Veranstaltungsgesellschaft, jeden Monat mindestens eine Veranstaltung – meist aus dem Genre Comedy Weitere Infos unter: <a href="http://www.facebook.com/MalenterKulturSamstag">www.facebook.com/MalenterKulturSamstag</a> <a href="http://www.holsteiner-veranstaltungen.de">www.holsteiner-veranstaltungen.de</a>	Jeder Inhaber eines neuen Dienstausweises erhält die Möglichkeit, ein Ticket an der Abendkasse zum Preis des Vorverkaufs zu bekommen. 30 % Rabatt auf Flohmarktplätze
<b>Sascha Dobbert, OH Eventagentur,</b> Godenbergredder 19, 23714 Malente, <a href="http://www.dj-sascha.com">www.dj-sascha.com</a>	20% Rabatt auf Eventveranstaltungen
<b>SONOTELAlarm® Ansprechpartner: Peter Stüve-Bernklau,</b> Büro: 04103-18 88 926, Mobil: 0175-566 10 38 Mail: <a href="mailto:p.stueve@sonotelalarm.de">p.stueve@sonotelalarm.de</a> <a href="http://www.sonotelalarm.de">www.sonotelalarm.de</a>	Für Inhaber des neuen Feuerwehrdienstausweises bieten wir beim Kauf eines SONOTEL-Alarm-Systems 10% Rabatt oder bei Miete die ersten 3 Monate eine kostenfreie Aufschaltung auf die 24/7-Alarmzentrale an.
<b>VSM Vertrieb Service Marketing GmbH</b> Bereich SONOTELAlarm®, Rosengarten 17, 22880 Wedel	
<b>Hotel Birke</b> Martenshofweg 2-8 24109 Kiel <a href="http://www.Hotel-Birke.de">www.Hotel-Birke.de</a> Tel +49 431 5331-425 Fax +49 431 5331-426	Im 4-Sterne-Superior Hotel Birke in Kiel genießen die Gäste frische, hochwertige Lebensmittel aus Schleswig-Holstein. Küchenchef Pierre Binder und sein Team vom Fischers Fritz Restaurant bereiten alle Gerichte mit viel Sorgfalt und nach den Regeln der traditionellen Kochkunst zu. Als Gründungsmitglied des Vereins „Feinheimisch – Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.“ hat sich der Betrieb dazu verpflichtet, mindestens 60% der Lebensmittel aus der Region zu beziehen. Aber nicht nur der Gaumen wird im familiengeführten Hotel angesprochen, auch Körper, Geist und Seele werden hier verwöhnt. Der 1000 qm große Wellnessbereich lädt mit Schwimmbad, vier Saunen und einem großen Anwendungsangebot zum Verweilen ein. Vorteil für Fischers Fritz Besucher: Alle Gäste am Tisch erhalten entweder vor dem Essen einen Sherry als Aperitif oder nach dem Essen eine Kaffeespezialität gratis Vorteil für Birke Spa Besucher: - Neukunden erhalten 10% Rabatt auf den Eintritt in unseren Wellnessbereich - Neukunden erhalten 10% Rabatt auf alle Massage- und Kosmetikanwendungen

**FEBA VERTRIEBS GmbH**  
Daimlerstraße 22, D-25337 Elmshorn, Telefon: 04121-4764-0  
Fax: 04121-77363  
E-Mail: [info@feba-elmshorn.de](mailto:info@feba-elmshorn.de)

Ihr Fensterbau-Fachbetrieb aus Elmshorn. Qualität ist für uns oberstes Gebot. Informieren Sie sich über unsere hochwertigen Produkte. Formschöne und moderne Fenster und Türen mit handwerklicher Qualität sind unser Aushängeschild. Moderne und umweltbewusste Logistik sowie handwerkliche Fertigung mit fortschrittlichen Materialien werden bei uns eingesetzt.  
Für Inhaber des neuen Feuerwehrdienstausweises gewähren wir 8 % Rabatt auf Fenster, Türen und Rolläden. Das Angebot beschränkt sich auf den Landesteil südlich des NOK.

**Stage Entertainment Marketing & Sales GmbH**  
Kehrwieder 6, 20457 Hamburg, [www.musicals.de](http://www.musicals.de)

Zeitlich befristete Sonderrabatte auf ausgewählte Musicals in den Spielstätten in Hamburg. Aktuelle Angebote erscheinen in den Medien des LFV SH.

**Klatt Berufskleidung / Stickerei**  
Langer Rehm 37, 25785 Nordhastedt,  
Tel. 04804-1474, Fax 04804 / 1475  
Mail: [nordhastedt@t-online.de](mailto:nordhastedt@t-online.de)  
[www.germanpatch.de](http://www.germanpatch.de)

20 % auf gestickte Namensstreifen für Dienst- und Einsatzkleidung mit Klett

**Kosmetikstudio „Dorfschönheit“**  
Inh. Katrin Claus, Hauptstrasse 29, 22145 Stapelfeld,  
[kclaus@gmx.de](mailto:kclaus@gmx.de), 0173-3172697,  
Facebook „Dorfschoenheitstapelfeld“.

10 Prozent Rabatt auf alle Dienstleistungen. Ernährungs- und Vitaminberatung, Kosmetikberatung und -behandlung, Maniküre und Pediküre, Nailart und Eventstyling. Bei „Dorfschönheit“ wird ausschließlich mit Terminvergabe ohne feste Öffnungszeiten gearbeitet.

**Höfelmeyer Werbung**  
Martin Höfelmeyer  
Burg / Badstaven 3, 23769 Fehmarn  
Tel. 04371 / 864529, Fax. 04371 / 864549  
[kontakt@hoefelmeyer-werbung.de](mailto:kontakt@hoefelmeyer-werbung.de)

- 20 % Rabatt auf Textildruck für Feuer- und Jugendfeuerwehr-Teamkleidung  
- 15 % Rabatt auf Textildruck für alle anderen Verwendungen ( z.B. Privat, Verein, Firma, Veranstaltungen, etc.)  
- 10 % Rabatt auf alle anderen Agenturleistungen (z.B. Fahrzeugbeschriftungen, Folienschrift, Foto/Logodruck auf Tassen etc.)

**Hapag-Lloyd Reisebüro**  
TUI Deutschland GmbH  
Ziegelstr. 232 (i.H. plaza), 23556 Lübeck  
Tel. 0451 - 89 50 58, Fax. 0451 - 89 66 330  
E-Mail: [luebeck6@hapag-lloyd-reisebuero.de](mailto:luebeck6@hapag-lloyd-reisebuero.de)  
Internet: [www.hapag-lloyd-reisebuero.de/luebeck6](http://www.hapag-lloyd-reisebuero.de/luebeck6)  
Facebook: [www.facebook.com/hlrluebeck](http://www.facebook.com/hlrluebeck)

Ab einem Gesamtpreis von 999 Euro je Buchung aus dem Programm der „World of TUI“ (nicht gültig für LTUR) erhalten Feuerwehrangehörige bei Vorlage des Dienstausweises einen Rabatt von 50 Euro.

**Thomsen Fleischmarkt**  
Edisonstrasse 20, 24145 Kiel-Wellsee  
0431 / 2008-108 (H. Naase)  
0431 / 2008-233 (H. Saggau, Fleischmarkt)  
[info@thomsen-online.net](mailto:info@thomsen-online.net)  
[www.thomsen-online.net](http://www.thomsen-online.net)

Bei einem Einkauf im Thomsen-Fleischmarkt in Kiel wird Inhabern des schleswig-holsteinischen Feuerwehr-Dienstausweises folgende Vergünstigung zuteil:  
Pauschal bekommt jeder Karteninhaber 3 % Rabatt  
Ab einem Einkaufswert über 112 Euro = 4 % Rabatt  
Ab einem Einkaufswert über 300 Euro = 5 % Rabatt

**Fotobox Waterkant**  
[www.fotoboxwaterkant.de](http://www.fotoboxwaterkant.de)  
[info@fotoboxwaterkant.de](mailto:info@fotoboxwaterkant.de)  
Dennis Wachtel  
Wachtelweg 35H, 22869 Schenefeld  
T +49 (0) 40 84 50 62 80

Ehrenamt zahlt sich aus, daher bietet die Fotobox Waterkant auf unser Fotobox-Paket „Steuermann“ 10% Rabatt auf die Buchung. Die Fotobox Waterkant ist eine professionelle Fotobox-Vermietung aus Schenefeld. Mit unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Fotoboxen sind wir ein zuverlässiger Partner für jedes Event. Das Paket „Steuermann“ enthält das Rundum-Sorglos-Paket. Mit dabei ist:  
- Anlieferung, Abholung im Großraum Hamburg und dem Kreis Pinneberg  
- Aufbau  
- Einweisung durch geschulte Mitarbeiter  
- Große Auswahl an Accessoires  
- Druckflatrate  
- Große Auswahl an Druckdesigns (über 70)  
- 24/7 Support  
- Passwortgeschützte Online Galerie  
- Keine versteckten Kosten  
Die Fotobox wird zu Veranstaltungsbeginn geliefert und aufgebaut. Die Wunschzeit der Anlieferung erfolgt ganz nach dem Wunsch vom Kunden. Die Abholung erfolgt am nächsten Tag, somit steht die Fotobox über die komplette Veranstaltungszeit zur Verfügung. Die Fotoboxen sind mit einer hochwertigen digitalen Spiegelreflexkamera und einem großen Touchdisplay ausgestattet. Die Bedienung ist kinderleicht und für jede Altersklasse leicht verständlich. Mit Hilfe des Live-View sieht man sich beim Foto knipsen und ist so mit immer in perfekter Position auf dem Foto. Der professionelle Thermosubdrucker zaubert die Fotos innerhalb von 8 Sekunden aus dem Drucker. Mit einem Fassungsvermögen von 400 Ausdrucken im Format 10x15 oder 800 Ausdrucken im Fotostreifen ist kein lästiges Papierwechseln während der Veranstaltung nötig.



**André Folta**  
 Brandschutzbeauftragter  
 Fachkoordinator Evakuierung  
 Walkmühlenweg 1-3  
 23560 Lübeck  
 Telefon +49 (0) 451 450596 48  
 Telefax +49 (0) 451 450596 49  
 a.folta@bfb-ringwald.de

Als bundesweit agierendes Fachbüro für organisatorischen Brandschutz und Facility-Management Services bietet die Firma Komplettlösungen im Bereich des organisatorischen Brandschutzes an.  
 Die Leistungen im Überblick:  
 - Erstellen von Feuerwehrplänen  
 - Erstellen von Flucht- und Rettungsplänen  
 - Erstellen von Bestuhlungsplänen  
 - Erstellen von Brandschutzordnungen  
 - Erstellen von Evakuierungs- und Sicherheitskonzepten  
 - Brandschutztechnische Stellungnahmen  
 - Externe Brandschutzbeauftragte für Ihre Immobilie  
 - Brandschutzausbildungen als Inhouse Schulung vor Ort (Brandschutzunterweisung, Brandschutzhelfer, Brandschutzbeauftragte)  
 - Evakuierungsunterweisungen und Evakuierungshelfer – Ausbildungen  
 Alle Leistungen sind auf der Internetseite [www.bfb-ringwald.de](http://www.bfb-ringwald.de) einzusehen.  
 Inhaber des landeseinheitlichen Feuerwehrdienstausweises erhalten 10 % Preisrabatt auf alle Dienstleistungen. Auch der Arbeitgeber eines Inhabers profitiert, bei Vorlage des Feuerwehrdienstausweises seines Mitarbeiters.

**Kontakt**  
 CarFleet24  
[www.CarFleet24.de](http://www.CarFleet24.de)  
 Passwort: lfv-sh  
 Fon: 01805 717107\*  
 Fax: 01805 717108\*  
 \* [0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz; max. 0,42 Euro/Min. aus den Mobilfunknetzen]

CarFleet24, bzw. die Fa. Lovenda GmbH, Gesellschaft für LeaseFinanz und Flottenmanagement aus München bietet attraktive Fahrzeuglösungen für alle aktiven Mitglieder einer Feuerwehr in Schleswig-Holstein.

CarFleet24 vermittelt allen Mitgliedern einer Feuerwehr in Schleswig-Holstein und deren Familienangehörigen Neufahrzeuge zu Sonderkonditionen – direkt vom deutschen Vertragshändler/-partner. Dank eines eigenen bundesweiten Händler-Netzwerks kann CarFleet24 Neuwagen der meistgefragten Automarken jederzeit kompetent, seriös, zuverlässig und günstig vermitteln. Die jeweiligen Modelle sowie die aktuellen Rabattwerte finden Sie im Internet auf [www.carfleet24.de](http://www.carfleet24.de) (Passwort: lfv-sh).

Das Unternehmen QUIX entwickelt und vertreibt ein vollwertiges ERP-System (QUIXOFFICE) und eine moderne, plattform-unabhängige Kasse (QUIXPOS). Ausgerichtet sind wir auf kleine bis mittlere Unternehmen. Wir können aber problemlos bis zu 250 Mitarbeiter an verteilten Standorten anbinden.

**Quix GmbH**  
 Ottensener Straße 8, 22525 Hamburg,  
 T +49 40 524 718 01-39  
 F +49 40 524 718 01-89

Unsere Produkte laufen sowohl unter Windows als auch unter macOS und sind daher besonders in der Apple-Welt beliebt.

Für kleine und mittlere Unternehmen sowie Handwerksbetriebe bieten wir mit dieser umfangreichen Lösung genau das an, was unsere Kunden brauchen.

[www.quix.de](http://www.quix.de)  
[facebook.com/quixoffice](https://facebook.com/quixoffice)

Durch die Verbindung von Kasse und ERP-System und die nahtlose Anbindung von eCommerce Plattformen, sind wir besonders für Einzel- und Großhändler interessant, die ihre Produkte über die unterschiedlichen Vertriebskanäle (Multichannel) verkaufen.

Wir bieten folgenden Aktionsrabatt an: Drei QUIXOFFICE-Lizenzen bezahlen, fünf Lizenzen erhalten. Zusätzlich einen kostenlosen Findungsworkshop, um Optimierungspotential im Unternehmen herauszuarbeiten. Der Gesamtwert des Pakets beträgt über 3.000 Euro.

**California Fitness Studio**  
 Tel.: 04351 - 45559  
 Sauerstr. 14  
 24340 Eckernförde

Wir bieten auf 900qm alles an Fitness, was man sich vorstellen kann. Von effektivem Gewichtstraining, über vielfältige Kurse, bis hin zu einem Functional Fitness Tower. Ein Trainingsgerät, das vielzählige Stationen besitzt, die allesamt mit dem eigenen Körper absolviert werden können. Ideal geeignet für Ausdauer im Einsatz bei einem Brandfall. Daher möchten wir anbieten, dass jedes Feuerwehrmitglied für 39,90 Euro / Monat bei uns trainieren kann und zu jeder Zeit kündigen darf. Also monatlich kündbar. Unsere Tarife liegen im Normalfall bei 50 bis 70 Euro und sind auf 12 oder 24 Monate angelegt. Ebenfalls möchten wir die Möglichkeit bieten, dass wir in einer geschlossenen Gruppe ein einstündiges Training an dem besagten Functional Fitness Tower ermöglichen. Als Beispiel, eine geschlossene Gruppe einer umliegenden Feuerwehr. Begleitet und angeleitet durch einen Trainer. Dies ermöglichen wir für 40 Euro/Kurstunde. Ansprechpartner ist Jan-Ole Hoffmann.

**Elektrohaus Mehlyby**  
 Flensburger Straße 44  
 24376 Kappeln  
 Tel. 04642-1400

[www.elektrohaus-mehlyby.de](http://www.elektrohaus-mehlyby.de)

Seit der Gründung im Jahr 1993 gilt das Elektrohaus Mehlyby als zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner im Bereich Elektrotechnik. Seit 1993 wird das Geschäft von Dirk Schadewald geführt – im Ehrenamt Gemeindeführer der FF Kappeln. Zum Portfolio gehören moderne Einbruchs- und Brandmeldeanlagen genauso zum Leistungsumfang wie Videoüberwachungs- oder Telefonanlagen. Natürlich dürfen auch SAT-Anlagen, Netzwerktechnik und High-Speed-Internet-Anschlüsse per DSL in einem modernen Betrieb nicht fehlen.  
 24-Stunden-Notdienst, auch nachts und am Wochenende. Für Besitzer des landeseinheitlichen Feuerwehr-Dienstausweises gewährt das Elektrohaus Mehlyby 10% auf alle Haushaltgeräte (weiße Ware) als Abholpreis für Waschmaschine / Trockner / Geschirrspüler / Kühlschrank usw, ausgenommen Sonderpreise.

**Imkerei Lodders**  
 Lindenstraße 87  
 23843 Travenbrück  
 Tel. 0171-6459566 oder 04531 – 8886421

[www.imkerei-lodders.de](http://www.imkerei-lodders.de)

Das Sortiment von Marc Lodders besteht aus Honig, Met, Liköre mit Honig, Bier der Wackenbrauerei, Naturseifen, Brotbackmischungen in Bioqualität, Leberwurst mit Honig, Kaffee aus einer privaten Rösterei, Töpferware und vielem mehr.  
 Für Inhaber des landeseinheitlichen Feuerwehr-Dienstausweises gewährt die Imkerei Lodders für alle Waren aus dem Hofladen (außer Milch und Eier) 5 Prozent Rabatt.  
 Man findet die Imkerei Lodders ganz einfach schräg gegenüber der Kreisfeuerwehrzentrale des Kreises Stormarn in Nütschau-Travenbrück.  
 Geöffnet samstags von 11 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

**Die Holtseer Käsekiste – Werksverkauf**

Tel: (0 4357) 9971-24  
 Fax: (0 4357) 9971-21  
 Dorfstraße 2, 24363 Holtsee

Echt, wertvoll, norddeutsch – das ist die Landkäseerei des Nordens. Im Herzen Schleswig-Holsteins Zuhause, setzen wir auf traditionsreiche Handarbeit und original norddeutsche Rezepturen sowie ausgezeichnete Qualität.  
 Genießen Sie 10% Rabatt auf das leckere Holtseer Käsesortiment!

Öffnungszeiten Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Sa. 8:00 – 14:00

**Grillhaus Eutin**  
 Plöner Strasse 194  
 23701 Eutin  
 04521-8249943

Willkommen in unserem schönen anatolischen Restaurant. Wir bieten Ihnen Grillspezialitäten türkischer Art an. Pizzen, Döner, Pide, Pfannengerichte u.v.m..  
 Auf alle Bestellungen ab 5 Euro Gesamtwert gewähren wir einen Euro Rabatt bei Vorlage des Feuerwehr-Dienstausweises.

**FIT GmbH & Co. KG**  
 Kehdenstrasse 25, 24103 Kiel

**FIT Altenholz GmbH & Co. KG**  
 Rehmkamp 1, 24161 Altenholz

Wir sind dein Fitness-Konzept nach neuesten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen mit zwei modernen Studios in Kiel und Altenholz.  
 Unser Feuerwehrrabatt:  
 - Keine Aufnahmegebühr – 79 € werden eingespart  
 - 10 € Rabatt auf den monatlichen Grundpreis  
 Wer Interesse am Training bei FIT hat vereinbart einfach einen kostenlosen Starter Check Up. Hier wird eine Anamnese durchgeführt, es findet ein Probetraining statt und unser „Small Group Functional Fitness“- Konzept wird im Detail erklärt.  
 Terminvereinbarung hier: <https://www.fit-kiel.de/studios/mitgliedwerden/startercheckup.html>  
 Unsere Studios findest Du hier:  
 - Kehdenstrasse 25, 24103 Kiel  
 - Rehmkamp 1, 24161 Altenholz, THW-Leistungszentrum

Weitere Rabattmöglichkeiten / Vergünstigungen werden zeitnah folgen. Jede Feuerwehr in Schleswig-Holstein hat die Möglichkeit, sich mit dem neuen Feuerwehrdienstausweis an örtliche Anbieter zu wenden, mit der Frage nach Rabattmöglichkeiten. Gerne nehmen wir diese Anbieter in der Liste mit auf! Für alle Anbieter von Rabattmöglichkeiten besteht somit die Chance auf einen größeren Kundenstamm.

**Kontakt Lfv:** [info@lfv-sh.de](mailto:info@lfv-sh.de) | [Bauer@lfv-sh.de](mailto:Bauer@lfv-sh.de) | [kock@lfv-sh.de](mailto:kock@lfv-sh.de)

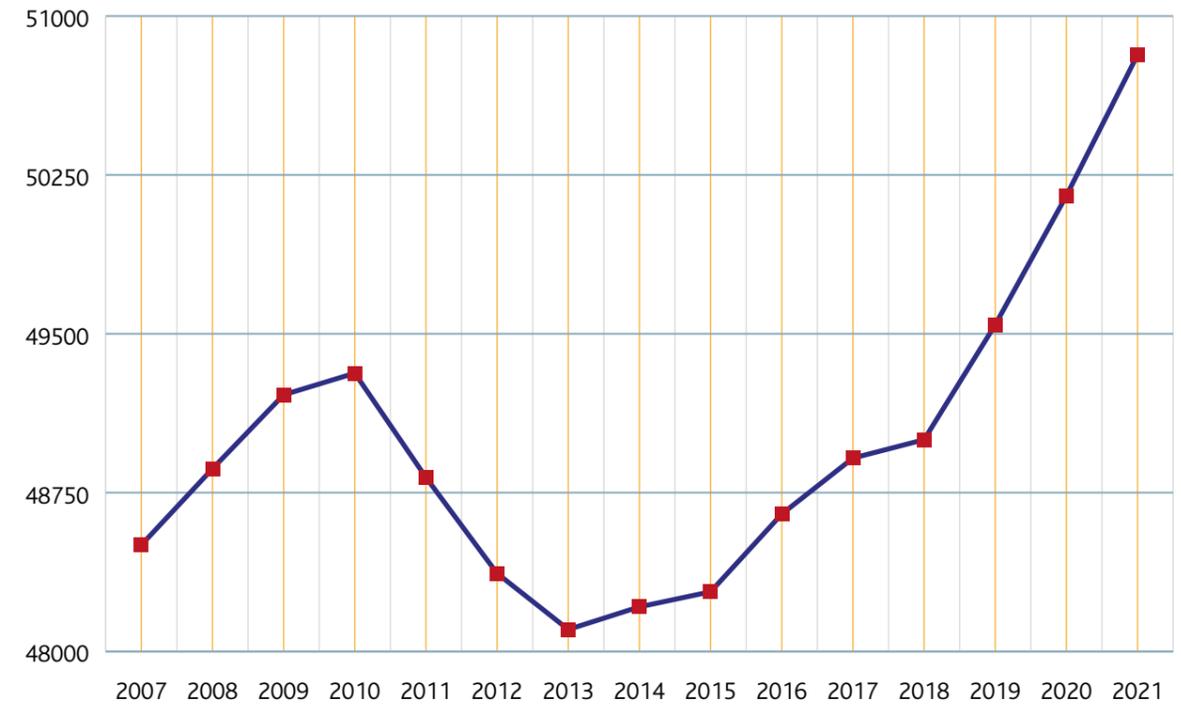
## Personalentwicklung von 2007 - 2021

Jahr	Gesamt	FF	davon Frauen	BF	davon Frauen	WF	davon Frauen	JF	davon weiblich
2007	59775	48503	2741	697	2	1146	15	9429	2195
2008	60239	48863	2939	717	2	1144	30	9515	2229
2009	60644	49212	2965	730	2	1165	32	9537	2235
2010	60443	49314	3112	734	2	827	13	9568	2246
2011	60315	48822	3629	724	2	1130	16	9639	2278
2012	59740	48369	3648	747	4	1028	47	9596	2321
2013	59372	48104	3820	780	2	997	41	9491	2258
2014	59343	48211	3836	780	2	834	39	9518	2456
2015	59771	48282	3891	919	7	816	34	9754	2536
2016	60398	48649	4208	1031	19	957	42	9761	2547
2017	60604	48913	4356	1007	17	998	42	9686	2789
2018	60882	49120	4573	919	24	976	54	9877	2841
2019	61743	49543	4750	1132	83	953	44	10115	2969
2020	62515	50152	4971	1251	90	997	39	10115	2969
<b>2021</b>	<b>62981</b>	<b>50817</b>	<b>5304</b>	<b>1421</b>	<b>109</b>	<b>1004</b>	<b>56</b>	<b>9739</b>	<b>2751</b>

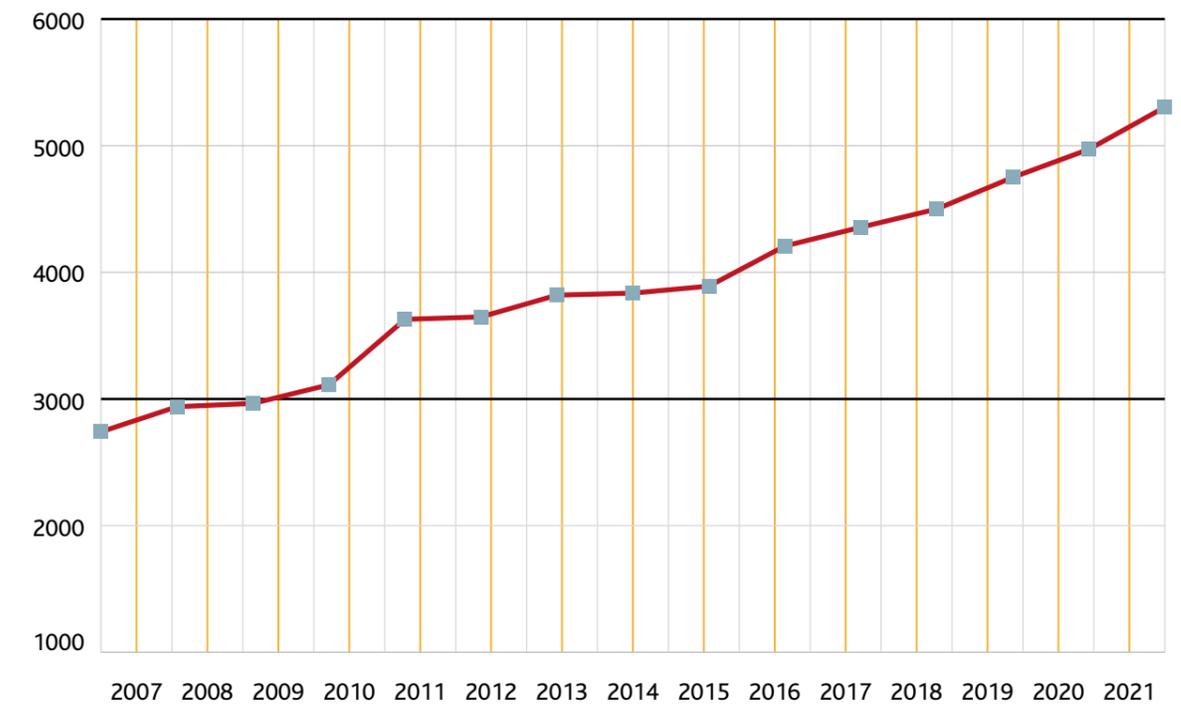
### Anzahl Feuerwehren

Jahr	Anzahl FF	Anzahl BF	Anzahl WF	Anzahl JF
2020	1329	4	23	445
<b>2021</b>	<b>1330</b>	<b>4</b>	<b>23</b>	<b>446</b>

## Personalentwicklung Freiwillige Feuerwehren von 2007 - 2021



## Frauen in den Freiwilligen Feuerwehren 2007 - 2021



## Einsätze von 2007 bis 2021

Jahr	Brände				Technische Hilfe	Fehlalarme	Sonstige	Rettungs- dienst	Einsätze gesamt
	Klein	Mittel	Gross	Gesamt					
2007	5451	1081	570	7102	24700	4490	–	102727	139019
2008	5376	1378	542	7296	22170	4522	–	118932	152920
2009	5178	1373	581	7132	20455	4300	–	119959	151846
2010	5215	1241	608	7064	19978	4981	–	135394	164417
2011	6120	1521	560	8201	15399	4966	–	124870	153436
2012	6233	2173	620	9026	14495	6195	–	116603	146319
2013	6433	1190	980	8603	22827	5588	–	47180	84198
2014	7803	1690	1001	10494	16087	6553	–	44054	77188
2015	8095	910	800	9805	19342	6379	4375	62957	102858
2016	7260	1459	1042	9761	19385	6046	4733	65414	105339
2017	5285	1225	622	7132	21712	5762	2817	104084	141507
2018	6634	1066	454	8154	19742	7651	6398	177413	219358
2019	7289	1716	1143	10148	18926	7577	5550	174580	216781
2020	6501	1253	750	8504	16557	7228	2403	167053	201745
<b>2021</b>	<b>5923</b>	<b>1183</b>	<b>679</b>	<b>7785</b>	<b>19405</b>	<b>7368</b>	<b>3084</b>	<b>183.907</b>	<b>221.549</b>

Wir danken den fördernden Mitgliedern des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein, die durch ihre regelmässige finanzielle Unterstützung die Weiterentwicklung des Feuerwesens maßgeblich begleiten.

- ADAC Schleswig-Holstein e.V
- Arbeitsgemeinschaft der Brandschutzingenieure
- BRANDUNO - Brandschutzconsulting
- CaraWarn / TruckWarn
- C.B. König Feuerschutz GmbH
- C.D. Büttner Sicherheitstechnik GmbH
- CWS-boco Health Care GmbH & Co.KG
- Dräger Safety AG & Co. KGaA
- Eurocommand GmbH
- FeuTec Nord GmbH
- Flaming-Stars Schleswig-Holstein
- HAIX-SchuheProduktions-und Vertriebs GmbH
- Hamburger Feuerwehr Shop
- HANSA-PARK Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG
- Hubert Schmitz GmbH
- INTERSPIRO GmbH
- Kieler Rückversicherungsverein
- Kraft Feuerschutz GmbH
- Landesinnungsverband des Schornstiefegerhandwerks
- Land & Bau Kommunalgeräte GmbH
- LEAB Automobile GmbH
- LHD Group Deutschland GmbH
- Magirus GmbH
- Matuczak Feuerschutz
- Minimax Mobile Services GmbH
- MSA Deutschland GmbH
- Newco Safety Technologies GmbH
- Provinzial Nord Brandkasse AG
- Rescue-Training-Center-Schleswig-Holstein
- Rescue-Training-Center-Nord
- Rewe Markt GmbH Zweigniederlassung Nord
- Rheinmetall Waffe Munition GmbH
- Rosenbauer Deutschland GmbH
- Schlingmann GmbH & Co. KG
- Schmitz Fire & Rescue GmbH
- SINUS Nachrichtentechnik GmbH
- Texport GmbH
- Thaysen telecom GmbH & Co.KG
- TOTAL-Feuerschutz GmbH
- Weber-Hydraulik GmbH
- Werksfeuerwehrverband Nord e.V.
- Wunderino Arena
- Ziegler Feuerschutz GmbH

Weiterhin haben uns Firmen mit Einzelmaßnahmen und Zuwendungen unterstützt:

- a.vehrs designstudio
- BMW AG Deutschland
- Color Line GmbH
- Fleischwerk EDEKA Nord GmbH
- Handwerk Schleswig-Holstein e.V.
- Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
- Landeskommmando Schleswig-Holstein
- Mercedes Benz Süverkrüp Automobile Kiel
- UV Nord
- Wetreu NTRG Ostholstein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft





## IMPRESSUM

Jahresbericht 2020 des  
Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Herausgeber:  
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:  
Volker Arp (Geschäftsführer)

Redaktion:  
Holger Bauer (Referent für Öffentlichkeitsarbeit)

Gesamtherstellung:  
 a.vehrs Kiel  
designstudio

Veröffentlichung auf der Website des LFV SH

© Oktober 2022 LFV-SH

Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung in jeglicher Form vorbehalten.  
Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Landesfeuerwehrverbandes  
Schleswig-Holstein reproduziert, vervielfältigt, verarbeitet oder verbreitet werden.